



TORAH OHR • PARSHAS BEREISHIS • MAAMAR 8

להבין ענין הברכות כי הנה אנשי כנה"ג תקנו...

„Um die Sache der Segenssprüche zu verstehen“



Der einleitende „Baruch“ eines Segens zieht G-ttes verborgenes unendliches Licht (Or Ein Sof) in die Offenbarung; der abschließende „Baruch“, das „Siegel“, behütet diese Offenbarung, damit sie in der Heiligkeit verbleibt und nicht den Kräften des Bösen Nahrung gibt. Dieselbe Struktur prägt die Segenssprüche der Hochzeit, das Torastudium und die Liebe zu G-tt im Gebet.

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok



LikuteiTorah.com

DIE CHASSIDISCHE PARSHA

likuteitorah.com/de/torah-ohr/bereshis/8/

KERNGEDANKE

Der einleitende „Baruch“ eines Segens zieht G-ttes verborgenes unendliches Licht (Or Ein Sof) in die Offenbarung; der abschließende „Baruch“, das „Siegel“, behütet diese Offenbarung, damit sie in der Heiligkeit verbleibt und nicht den Kräften des Bösen Nahrung gibt. Dieselbe Struktur prägt die Segenssprüche der Hochzeit, das Torastudium und die Liebe zu G-tt im Gebet.

Jeder Abschnitt: zuerst der hebräische Text, dann die Übersetzung, anschließend eine kurze Erläuterung unter einer goldenen Linie. Kleine Zahlen im hebräischen Text verweisen auf die Anmerkungen am Ende.

DER MAAMAR IN KÜRZE

Der Maamar fragt, warum Segenssprüche erst zur Zeit des Zweiten Tempels eingeführt wurden: Im Ersten Tempel war der Glaube an G-tt in den Seelen offenbart, während er später herabgezogen werden musste; „Baruch“ bedeutet „herabgezogen“. Die Formel zeichnet dieses Herabziehen nach: „Havayah, unser G-tt“ in den Seelen Israels, dann „König der Welt“. Die mitzvos, die uns heiligen und mit G-tt verbinden, verleihen uns die Kraft dazu. Die Regel des Jerusalemer Talmuds, dass kurze Segenssprüche mit „Baruch“ beginnen, während lange auch damit enden, wird anhand der verborgenen und der offenbarten Welten erklärt. Wie Same und Fötus hält die verborgene Welt alles in Einheit, während die offenbarte Welt sich in Einzelheiten entfaltet und „Abfall“ hervorbringt, von dem das Böse sich nährt; deshalb braucht ein langer Segen ein Siegel, wie ein Brief ein Siegel trägt. Die ersten beiden Hochzeitssegnen entsprechen Adam und Chavah (Chavah), der geschriebenen und der mündlichen Tora sowie der oberen und unteren Weisheit (Chochmah). Das Torastudium kann je nach Absicht ein Lebens- oder Todeselixier sein, und die Liebe im Gebet hat einen inneren „Tag“ und eine äußere „Nacht“. In beiden Fällen bewahrt das Siegel von oben, das durch unsere eigene Anstrengung erlangt wird, die Heiligkeit vor den Kelipos [Hüllen].

GLIEDERUNG

1 Warum Segenssprüche eingeführt wurden

¶1-2

Der Glaube steht über dem Verstand; im Ersten Tempel leuchtete er offen in den Seelen, im Zweiten Tempel aber waren Segenssprüche nötig, um ihn herabzuziehen („Baruch“ = herabgezogen).

2 Die Ordnung des Segens

¶3-4

„Havayah, unser G-tt“ bezeichnet G-tt, wie Er in den Seelen Israels offenbart ist, über den Engeln und der Welt; „König der Welt“ bezeichnet Seine Herrschaft. Die mitzvos, die uns heiligen und mit G-tt verbinden, verleihen dem Segen seine Kraft.

3 Verborgene und offenbarte Welten

¶15–8

Kurze Segenssprüche beginnen mit „Baruch“; lange enden ebenfalls damit. Wie Same und Fötus hält die verborgene Welt alles in Einheit, während die Unterscheidungen der offenbarten Welt „Abfall“ hervorbringen, von dem das Böse sich nährt.

4 Das Siegel

¶9–10

Der abschließende „Baruch“ ist wie das Siegel auf einem Brief: ein umfassender Schutz, der den offenbarten Zustrom für die Heiligkeit bewahrt; Ne'ilah (Schlussgebet) ist das Siegel ganz Israels.

5 Die Hochzeitssegens: geschriebene und mündliche Tora

¶11–13

„Yotzer ha'adam“ [„der den Menschen formt“] (Adam) und „Asher yatzar“ [„der geformt hat“] (Chavah) entsprechen der geschriebenen Tora, der oberen Weisheit (Chochmah), einem verborgenen Punkt, und der mündlichen Tora, der unteren Chochmah, die diesen Punkt im Einzelnen offenbart; „Tag zu Tag strömt die Rede hervor, Nacht zu Nacht bringt Erkenntnis zum Ausdruck.“

6 „Nach Seinem Bild ... ein ewiges Bauwerk“

¶14–20

Formung bedeutet Offenbarung; das hinzugefügte „es“ und das doppelte „Bild“ bedeuten Offenbarung nach Offenbarung. Die offenbarte Welt wird „aus Ihm selbst“ aufgebaut, durch Einschränkung, damit Welten existieren können, für G-ttes Herrschaft und Seinen Wunsch nach einer Wohnstätte unten.

7 Torastudium: Lebens- oder Todeselixier

¶21–23

Da die mündliche Tora in körperliche Angelegenheiten gekleidet ist, verschafft Lernen, bei dem man sich selbst wichtig nimmt, den Kelipos einen Halt; lernt man sie als Wort G-ttes, zieht man Sein Licht herab, und das „Siegel“ bewahrt es in der Heiligkeit.

8 Die beiden Herzen und das Siegel im Gebet

¶24–30

Die innere Liebe des „Tages“ der Nefesh Elohis ist eins mit ihrer Quelle; die äußere Liebe der „Nacht“, die in Körper und tierische Seele gekleidet ist, offenbart sie, bedarf aber eines Siegels. Chosam (Siegel) ist Techum (Grenze): eine Grenze dafür, was man der tierischen Seele gibt.

SCHLÜSSELBEGRIFFE

Segen als Herabziehen ברוך ונמשך

„Baruch“ wird als „herabgezogen“ gelesen: Ein Segen zieht das verborgene unendliche Licht in die Offenbarung, sodass der Glaube so lebendig wird wie das Sehen.

Die verborgene und die offenbarte Welt עלמא דאתכסא ועלמא דאתגליא

Die verborgene Welt enthält alles als einheitliches Potenzial, wie ein Same; die offenbarte Welt entfaltet es in Einzelheiten, wie ein ausgebildeter Fötus, und bringt dabei einen „Überschuss“ hervor, von dem das Böse sich nähren kann.

Das Siegel חותם

Der abschließende „Baruch“ eines langen Segens: ein umfassender Schutz, der den offenbarten Zustrom in der Heiligkeit bewahrt und die andere Seite auf ihren bloßen Überschuss beschränkt; Chosam besteht aus denselben Buchstaben wie Techum, „Grenze“.

Obere und untere Chochmah חכמה עלאה וחכמה תתאה

Die geschriebene Tora ist ein konzentrierter „Punkt“ der Weisheit; die mündliche Tora entfaltet ihren verborgenen Inhalt in detaillierten Gesetzen. Dies wird durch Adam und Chavah versinnbildlicht.

Höhere und untere Einheit יחודא עילאה ויחודא תתאה

Die höhere Einheit sieht die Welt als nichts vor G-tt; die untere Einheit sieht G-tt als Quelle des Lebens innerhalb einer scheinbar wirklichen Welt. Die innere Liebe des Herzens entspringt der ersten, die äußere Liebe der zweiten.

Erweckung von unten (Isarusa Dilesata) אתערותא דלתתא

Die eigene Absicht und Anstrengung eines Menschen, die eine entsprechende Erwiderung von oben hervorrufen; auch das Siegel hängt von ihr ab.

ABSCHNITT 1 • 11-2

Warum Segenssprüche eingeführt wurden

1 להבין ענין הברכות¹ כי הנה אנשי כנה"ג [כנסת הגדולה] תקנו הברכות בזמן בית שני אבל בזמן בית ראשון לא² היו מברכים.

Um die Bedeutung der Segenssprüche zu verstehen: Die Männer der Großen Versammlung setzten die Segenssprüche zur Zeit des Zweiten Tempels fest; zur Zeit des Ersten Tempels sprach man jedoch keine Segenssprüche.

Der Maamar setzt dazu an, zu erklären, was ein Segen (Berachah) bewirkt. Er beginnt mit einer historischen Tatsache: Die festgelegten Segenssprüche wurden von den Männern der Großen Versammlung eingeführt, den Weisen zu Beginn der Zeit des Zweiten Tempels; zur Zeit des Ersten Tempels gab es solche formellen Segenssprüche nicht. Warum wurden sie später benötigt?

והענין כי הנה כל ישראל מאמינים בני מאמינים³ כו' מה שנלאו חכמי הפילוסופים והמחקרים להבין בשכלם

Die Sache ist folgende: Ganz Israel sind Gläubige, Söhne von Gläubigen usw. – [im Glauben an] das, was die Philosophen und Forscher sich abgemüht haben, mit ihrem Verstand zu begreifen.

Jeder Jude besitzt einen angeborenen Glauben an G-tt – „Gläubige, Söhne von Gläubigen“, wie es im Talmud heißt. Juden glauben einfach, worum Philosophen sich vergeblich bemüht haben, durch Nachdenken zu erkennen.

כי האמונה היא למעלה מן ההשגה והשכל⁴ ואפי' [ואפילו] מההשגה שבשרש נפש האלקית שבישראל דמזליה חזי⁵ כו' שהרי לית מחשבה תפיסא ביה⁶ והוא רם ונשא⁷ למעלה ממזליהו.⁸

Denn der Glaube steht über Erkenntnis und Verstand, sogar über der Erkenntnis, die in der Wurzel der G-ttlichen Seele (Nefesh Elohis) in Israel liegt, von der [es heißt]: „Ihr Mazal [die übergeordnete Seelenwurzel] sieht“ usw.; denn kein Gedanke kann Ihn erfassen, und Er ist erhaben und hoch über ihrem Mazal.

Der Glaube steht über dem Verständnis, sogar über der erhabenen Wahrnehmung in der Wurzel der Seele oberhalb – ihrem „Mazal“, das sieht, was der Mensch nicht sieht. G-tt selbst ist jenseits aller Gedanken; daher kann man Ihn durch Glauben erreichen, nicht durch Erkenntnis.

2 והנה בזמן בית ראשון היו נשמות ישראל במעלה העליונה והי' [והיה] אוא"ס [אור אין סוף] שורה ומתגלה בנפשם להיות אצלם גילוי אמונה זו כאילו רואה⁹ כו'.

Nun befanden sich zur Zeit des Ersten Tempels die Seelen Israels auf der höchsten Stufe, und das unendliche Licht (Or Ein Sof) ruhte in ihren Seelen und offenbarte sich in ihnen, sodass sich ihnen dieser Glaube offenbarte, als sähe man, usw.

In der Zeit des Ersten Tempels waren die Seelen so erhaben, dass G-ttes unendliches Licht offen in ihnen strahlte; ihr Glaube offenbarte sich ihnen so lebendig wie das Sehen.

אך בזמן בית שני לא היו הנשמות במעלה עליונה כ"כ [כל כך] תקנו אנשי כה"ג [כהאי גוונא] הברכות להמשיך גילוי אמונה זו להיות ברוך ונמשך הוי' אוא"ס [אור אין סוף] ב"ה בגילוי למטה.

Doch zur Zeit des Zweiten Tempels, als die Seelen nicht auf einer derart hohen Stufe standen, setzten die Männer der Großen Versammlung die Segenssprüche ein, um die Offenbarung dieses Glaubens herabzuziehen: dass Havayah, das unendliche Licht, gesegnet sei Er, „gesegnet“ und in der Offenbarung nach unten herabgezogen werde.

In der Zeit des Zweiten Tempels standen die Seelen auf einer niedrigeren Stufe, und der Glaube war verbor-gen; daher setzten die Weisen Segenssprüche ein. „Baruch“ („gesegnet“) wird als „herabgezogen“ gelesen (wie beim Veredeln eines Weinstocks): Ein Segensspruch zieht G-tt, das unendliche Licht, nach unten in die Offenbarung.

ABSCHNITT 2 • 13-4

Die Ordnung des Segens

3 וסדר השתלשלות המשכת הגילוי הוא מתחלה להיות הוי"ה אלקינו¹⁰ הוא גילוי אוא"ס [אור אין סוף] ב"ה בנשמות ישראל להיות ממש בבחי' ביטול לפי שהם מפנימיות העולמות.

Die Reihenfolge der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus), durch die die Offenbarung herabgezogen wird, ist zunächst: „Havayah, unser G-tt“ – die Offenbarung des unendlichen Lichts (Or Ein Sof), gesegnet sei Er, in den Seelen Israels, damit Er tatsächlich „unser G-tt“ sei, in einem Zustand der Selbstaufhebung (Bittul), denn sie stammen aus der inneren Dimension (Pn-miyus) der Welten.

Die Worte des Segensspruchs beschreiben die Stufen der Herabziehung. „Havayah, unser G-tt“ (Elokeinu) kommt zuerst: G-tt offenbart sich in den Seelen Israels, die aus der „inneren Dimension“ der Welten stammen und Ihm gegenüber selbstaufgehoben sind; dadurch ist Er wahrhaft „unser“ G-tt.

משא"כ המלאכים הם מחיצוניות העולמות שעליהם נאמר ומשם יפרד¹¹ והיה לארבעה ראשים. ארבעה נהרות הם ארבע מחנות השכינה¹² מחנה מיכאל כו'. וזשיא [וזהו שאמר] רז"ל [רבתינו זכרונם לברכה]¹³ (ברכות ד:) מיכאל באחת¹⁴.

Anders verhält es sich mit den Engeln, die aus der äußeren Dimension (Chitzoniyus) der Welten stammen, über die Engel gesagt wird: „Und von dort teilte es sich und wurde zu vier Häuptern“ – vier Flüsse, die die vier Lager der G-ttlichen Gegenwart (Shechinah) sind: das Lager Michaels usw. Und dies ist es, was unsere Weisen seligen Angedenkens sagten (Berachos 4b): „Michael mit einem Flug.“

Die Engel stammen aus der „äußeren Dimension“. Der Fluss im Garten, der sich „in vier Häupter teilte“, spielt auf die vier Engelsscharen um die Shechinah an (Michael, Gabriel usw.). Der Talmud sagt, dass Michael die Welt mit einem einzigen Flug durchquert.

ולא אמרו איזה שיעור על נשמות ישראל לפי שענין טיסה שטסים את העולם לא שייך גבי נשמות כלל שהעולם ומלואו אינן תופסין מקום כלל נגדם.¹⁵

Für die Seelen Israels gaben sie kein Maß an, denn das Fliegen, mit dem sie die Welt durchqueren, trifft auf Seelen überhaupt nicht zu: Die Welt und alles, was sie enthält, nimmt ihnen gegenüber überhaupt keinen Raum ein.

Der Talmud gibt für die Flüge der Engel Maße an, aber nicht für die Seelen, denn für eine Seele nimmt die ganze Welt überhaupt keinen Raum ein.

משא"כ לגבי המלאכים תופס העולם איזה מקום אלא שמיכאל די לו בטיסה אחת וגבריאל בשנים כו' ואליהו בארבע עם גופו שהיה תחלה גשמי ונהפך כו'.¹⁶

Bei den Engeln hingegen nimmt die Welt einen gewissen Raum ein; Michael genügt jedoch ein Flug, Gabriel zwei usw. und Eliyahu vier – und zwar mit seinem Körper, der zunächst physisch war und verwandelt wurde usw.

Für die Engel nimmt die Welt durchaus einen gewissen Raum ein: Michael braucht einen Flug, Gabriel zwei und Eliyahu vier, weil sein Körper zunächst physisch war und verwandelt wurde.

ואח"כ מלך העולם שעל העולם הוא גילוי מלכותו ית' בלבד שאין מלך בלא עם¹⁷ כו'.

Und danach bezeichnet „König der Welt“, der über der Welt steht, lediglich die Offenbarung Seiner Königsherrschaft, gesegnet sei Er (Malchus), denn „es gibt keinen König ohne ein Volk“ usw.

Danach kommt „König der Welt“: Dies ist lediglich G-ttes Königsherrschaft (Malchus), eine niedrigere Ebene, die sich auf die Welt bezieht, denn „es gibt keinen König ohne ein Volk“.

4 והנה ע"י הברכה ממשיך ברכה והמשכה להיות גילוי אור א"ס בנפש כלל ישראל שתתחזק אמונת ה' בלכם בבחי' גילוי כאלו רואה כו'.

Nun zieht man durch den Segen Segen und Herabziehung herab, sodass eine Offenbarung des unendlichen Lichts (Or Ein Sof) in der Seele der Gemeinschaft Israels entsteht, damit der Glaube an G-tt in ihrem Herzen auf offenbarte Weise gestärkt werde, als sähe man usw.

Der Zweck eines Segens ist es, eine Offenbarung des Or Ein Sof in die Seelen ganz Israels herabzuziehen, damit ihr Glaube so stark und lebendig wird wie das Sehen.

אך המוקדם לברכה והמשכת השראת גילוי זה הוא המברך שהוא הוא העושה המצוה לפי שהמצות הם כלים להשראת אא"ס [אור אין סוף] ממש כו' ובהם ועל ידם ממשיך אא"ס [אור אין סוף] למטה.

Doch dem Segen und dem Herabziehen, durch das diese Offenbarung einwohnt, geht derjenige voraus, der den Segen spricht – er ist es, der die Mitzvah ausführt –, denn die Mitzvos sind Gefäße für das Einwohnen des Or Ein Sof selbst usw.; in ihnen und durch sie zieht man das Or Ein Sof nach unten.

Das Herabziehen hängt jedoch zunächst von demjenigen ab, der den Segen spricht und die Mitzvah ausführt. Die Mitzvos sind „Gefäße“ für G-ttes Or Ein Sof; durch sie wird das Licht nach unten gezogen.

וזהו אשר קדשנו במצותיו. אשר מלשון דהא^{18,19} שהוא נתינת טעם לדבר כלומר לפי שקדשנו במצותיו.

Und dies ist gemeint mit: „Der uns durch Seine Gebote geheiligt hat.“ Asher hat die Bedeutung von „denn“, womit der Grund für etwas angegeben wird; das heißt: Weil Er uns durch Seine Gebote geheiligt hat.

Daher lautet die Segensformel: „Der uns durch Seine Gebote geheiligt hat.“ Asher bedeutet hier „weil“. Wir können das Licht herabziehen, weil Er uns durch die Mitzvos geheiligt hat.

וצונו מלשון צוותא והתקשרות²⁰ באא"ס [באור אין סוף] ב"ה שרש המצות למעלה לכך יש לנו כח להמשיך גילוי אור א"ס ב"ה בברכה זו:²¹

„Und uns geboten hat“ (Vetzivanu) leitet sich von dem Ausdruck tzavta ab, der Verbindung und Bindung an Or Ein Sof, gelobt sei Er, die Wurzel der Mitzvos oben; daher haben wir die Kraft, mit diesem Segen die Offenbarung des Or Ein Sof, gelobt sei Er, herabzuziehen.

Vetzivanu („und uns geboten hat“) wird von tzavta, „Verbindung“, hergeleitet: Die Mitzvos binden uns an Or Ein Sof, ihre Wurzel oben. Diese Bindung gibt uns die Kraft, durch den Segen Seine Offenbarung herabzuziehen.

Verborgene und offenbarte Welten

5 והנה אמרו בירושלמי²² (פ"ק [פרק קמא] דברכות הלכה ח') מטבע קצר פותח בברוך ואינו חותם בברוך ומטבע ארוך פותח בברוך וחותם בברוך.²³

Nun heißt es im Jerusalemer Talmud (Berachos, Kap. 1, halachah 8): Eine kurze Formel beginnt mit „Baruch“ [gesegnet] und wird nicht mit „Baruch“ besiegelt; eine lange Formel beginnt mit „Baruch“ und wird mit „Baruch“ besiegelt.

Eine talmudische Regel über Segenssprüche: Ein kurzer Segensspruch (wie einer über Speisen) beginnt mit „Baruch“ und endet nicht damit; ein langer Segensspruch (wie Havdalah oder der erste Segensspruch des Tischgebets) beginnt und endet mit „Baruch“.

ולהבין זה גם להבין מהו לשון חותם²⁴ והל"ל [והנה ליה למימר] ומסיים. הענין כי הנה נודע שיש ב' בחינ' [בחינות] בחי' עלמא דאתכסי' ובחי' עלמא דאתגליא.

Um dies zu verstehen – und auch, was der Ausdruck „besiegeln“ bedeutet, denn eigentlich hätte es „enden“ heißen sollen –, ist Folgendes zu erklären: Wie bekannt, gibt es zwei Ebenen, die Ebene der verborgenen Welt und die Ebene der offenbaren Welt.

Warum wird der Schluss „Siegel“ (Chasimah) genannt und nicht einfach „Ende“? Die Antwort beruht auf zwei Bereichen: der „verborgenen Welt“ (Alma de'Iskasya [verborgene Welt]), in der alles noch verborgen und geeint ist, und der „offenbaren Welt“ (Alma de'Isgalya [offenbare Welt]), in der es sichtbar wird.

והנה על עלמא דאתגליא נאמר (בראשית ב') ומשם יפרד²⁵ והי' [והיה] לארבעה ראשים ארבעה נהרות כנגד ארבע מחנות השכינה שהיא מתלבשת בבי"ע כו'

Von der offenbaren Welt heißt es (Genesis 2): „Und von dort teilte es sich und wurde zu vier Häuptern“ – zu vier Flüssen, entsprechend den vier Lagern der G-ttlichen Gegenwart (Shechinah), die sich in die Welt der Schöpfung (Beriah), die Welt der Formung (Yetzirah) und die Welt des Handelns (Asiyah) einkleidet, usw.

Die offenbare Welt ist der Fluss aus Eden, der sich in „vier Häupter“ teilt – die vier Lager der Shechinah, wenn sie sich in die unteren Welten Beriah, Yetzirah und Asiyah einkleidet.

ובהשתלשלות וירידות המדרגות מדריגה אחר מדריגה בהתלבשותה בע' [בשבעים] שרים כו' נעשה עלמא דפרודא כו' ושם יש אחיזה ויניקה לקליפות וסט"א [וסטרא אחרא] לינק מהקדושה כביכול.

Im Verlauf und beim Abstieg der Stufen, Stufe um Stufe, während sie sich in die siebzig Fürsten einkleidet, usw., entsteht die Welt der Trennung, usw.; dort haben die Hüllen (Kelipos) und die andere Seite (Sitra Achra) Halt und Nahrung, um gleichsam aus der Heiligkeit zu schöpfen.

Wenn der G-tliche Einfluss Stufe um Stufe herabsteigt und durch die siebzig Engel-Fürsten der Völker hindurchgeht, entsteht eine „Welt der Trennung“, in der sich die Kräfte des Bösen festsetzen und Nahrung aus der Heiligkeit ziehen können.

אך אין יניקתם אלא מותרי השפע ופסולת כו' ולא מעיקר הקדושה ח"ו [חס ושלום]

Ihre Nahrung stammt jedoch nur aus dem Überschuss des Einflusses und den Abfällen, usw., und keineswegs aus dem Kern der Heiligkeit, G-t behüte.

Die Kräfte des Bösen nähren sich jedoch nur von den Resten und Abfällen des Einflusses, niemals von seinem Kern.

וענין התהוות מותרי השפע ופסולת בעל' דאתגלי' היינו כי הגם שגם עלמא דאתגלי' מצד עצמה באמת אינה ²⁶ דבר נפרד ח"ו [חס ושלום] וכמ"ש (דברים ד) כי הוי"ה הוא האלקים כו' אלא שהוא בחי' גילוי מה שהי' [שהיה] בהעלם בעל' דאתכסיא

Wie der Überschuss des Einflusses und die Abfälle in der offenbaren Welt entstehen, verhält sich folgendermaßen: Obwohl auch die offenbare Welt aus sich selbst heraus in Wahrheit keine getrennte Sache ist, G-t behüte – wie es heißt (Deuteronomium 4): „Denn Havayah ist Elokim“, usw. – ist sie vielmehr die Offenbarung dessen, was in der verborgenen Welt verborgen war.

Wie entsteht solcher Abfall? Die offenbare Welt ist in Wahrheit nicht von G-t getrennt, wie der Vers sagt: „Havayah ist Elokim“: Der G-tt, der über alles hinausgeht, und der in der Natur verborgene G-tt sind eins. Die offenbare Welt entfaltet nur, was in der verborgenen Welt verborgen war.

וכמשל הולד שמצטייר בבטן הנקבה בהתחלקות עצמות וגידין כו' שהם מטפת הזכר לובן שממנו עצמות ²⁷ כו'.

Dies gleicht einem Fötus, der im Leib der Frau geformt wird und dabei eine Unterscheidung in Knochen und Sehnen usw. erfährt: Sie stammen aus dem Tropfen des Mannes, dem Weißen, aus dem die Knochen usw. hervorgehen.

Das Gleichnis handelt von einem Fötus: Seine Knochen und Sehnen entwickeln sich im Mutterleib, stammen aber aus dem Samen des Vaters, dem „Weißen“, aus dem Knochen gebildet werden, wie der Talmud sagt.

אלא שבטפת הזכר לא הי' [היה] התחלקות עצמות וגידין בפועל ממש רק שהי' [שהיה] בכח הטפה ההיא בהעלם וע"י שהייתה בבטן הנקבה ט' חדשים מצטייר בציור הולד ויוצא מהעלם אל הגילוי.²⁸

Im Tropfen des Mannes waren Knochen und Sehnen jedoch noch nicht tatsächlich voneinander unterschieden; sie waren in diesem Tropfen nur der Möglichkeit nach und verborgen. Während der Tropfen neun Monate im Leib der Frau verweilt, nimmt er die Gestalt des Fötus an und tritt aus der Verborgenheit in die Offenbarung hervor.

Der Samen enthält alles nur der Möglichkeit nach; es bedarf neun Monaten im Mutterleib, bis die differenzierte Gestalt des Kindes hervortritt. Ebenso enthält die verborgene Welt alles, und die offenbare Welt macht es sichtbar.

6 והנה כמו במשל הולד כאשר נתגדל ונגמר ציור כל האברים אזי דוחה ממנו מותרות שערות וצפרנים²⁹ שזה סימן גידול הולד³⁰ שהוא בשלימות כשגמרו שעריו וצפרניו כו'

Nun ist es wie im Gleichnis von der Leibesfrucht: Wenn sie herangewachsen und die Gestalt aller Glieder vollständig ausgebildet ist, stößt sie Überschüssiges aus sich heraus: Haare und Nägel. Dies ist ein Zeichen für das Wachstum der Leibesfrucht; vollständig ist sie, wenn ihre Haare und Nägel voll ausgebildet sind usw.

Das Gleichnis wird fortgeführt: Sobald die Leibesfrucht herangewachsen und alle ihre Glieder ausgebildet sind, bringt sie „Überschüssiges“ hervor: Haare und Nägel. Dass diese vollständig ausgebildet sind, ist ein Zeichen dafür, dass die Leibesfrucht voll entwickelt ist.

ובצאתו מרחם אמו³¹ דוחה פסולת יותר ע"י פתיחת נקביו כו' מה שלא הי' [היה] פסולת זה בטפה כי אין הולד נוצר אלא מברור שבה.

Wenn sie den Mutterleib verlässt, stößt sie durch die Öffnung ihrer Körperöffnungen noch mehr Abfall aus usw. – Abfall, der im Tropfen nicht vorhanden war, denn die Leibesfrucht entsteht nur aus dessen geläutertem Anteil.

Bei der Geburt wird durch die Körperöffnungen noch mehr Abfall ausgeschieden. Im Samen war nichts von diesem Abfall vorhanden, denn die Leibesfrucht entsteht nur aus dessen geläutertem Anteil; Abfall tritt erst mit der differenzierten Entwicklung hervor.

כך עד"מ בהגלות נגלות סדר ההשתלשלות בעלמא דאתגליא מהעלם אל הגלוי ברכוי התחלקות המדרגות להיות ציור פרטי העולמות במזגם ותכונתם אזי נעשה בחי' מותרי שפע ופסולת שדוחה לחוץ

So ist es auch, dem Gleichnis nach: Wenn die Ordnung der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus) in der Welt des Offenbaren aus dem Verborgenen ins Offenbare hervortritt und sich die Ebenen vielfältig aufgliedern, sodass die einzelnen Welten in ihrer Mischung und Beschaffenheit konkrete Gestalt annehmen, entstehen Überschüsse des Zustroms und Abfall, den sie nach außen stößt.

So ist es auch in der offenbaren Welt: Wenn sich die Welten aus dem Verborgenen heraus entfalten und in viele einzelne Ebenen aufgliedern, wobei jede Welt ihren besonderen Charakter besitzt, entstehen Überschüsse und Abfall, die nach außen gestoßen werden.

והוא מעבר השפע להיות יניקה ואחיזה לס"א [לסטרא אחרא].

Und dies ist der Überfluss des Zustroms, [der] der anderen Seite (Sitra Achra) Nahrung und Halt gewährt.

Dieser Überfluss gibt der Sitra Achra, der „anderen Seite“, den Kräften, die der Heiligkeit entgegenstehen, Halt und Nahrung.

משא"כ בבחי' עלמא דאתכסיא שהוא בהתכללות כו' ושם חביון עזו³² ואין שטן ופ"ר [ופגע רע]³³ ח"ו [חס ושלום] כו'.

Anders verhält es sich mit der verborgenen Welt, die in einem Zustand des Enthaltenseins ist usw.; dort ist „die Verborgenheit Seiner Stärke“, und dort gibt es „keinen Widersacher und kein schlimmes Ereignis“, G-tt bewahre, usw.

In der verborgenen Welt, in der alles eingeschlossen und geeint ist, gibt es keinen Abfall: Sie ist „die Verborgenheit Seiner Stärke“, wo es „keinen Widersacher und kein schlimmes Ereignis“ gibt.

7 והנה מטבע קצר רומז לעלמא דאתכסיא³⁴ שהוא בחי' טפה לבד בהתכללות בבחי' העלם ובכח ולכן הוא מטבע קצר שכולל הכל בלשון קצר

Nun deutet die kurze Formel auf die verborgene Welt hin, die allein der Ebene eines Tropfens entspricht, der in die Gesamtheit einbezogen, verborgen und noch Potenzial ist; deshalb ist sie eine kurze Formel, die alles in knapper Sprache umfasst.

Nun wird die Regel erklärt. Der kurze Segen entspricht der verborgenen Welt, wie ein Same, der alles als Potenzial und in Einheit in sich trägt; daher ist sein Wortlaut knapp und umfassend.

וא"צ [ואין צריך / ואינו צריך] אלא לפתוח בברוך להיות ברכה והמשכה מאור א"ס ב"ה עצמו שהברכה הוא להיות השראה וגילוי מעצמות אור א"ס ב"ה שאינו בגדר עלמין כלל כנ"ל.

Und es genügt, mit „Baruch“ zu beginnen, damit Segen und Herabziehen aus dem unendlichen Licht (Or Ein Sof) selbst, gesegnet sei Er, stattfinden; denn der Segen besteht darin, dass Einwohnung und Offenbarung aus der Essenz des unendlichen Lichts, gesegnet sei Er, stattfinden. Dieses Licht gehört, wie oben erklärt, überhaupt nicht zur Kategorie der Welten.

Es genügt, mit „Baruch“ zu beginnen und so Segen aus der Essenz des unendlichen Lichts herabzuziehen, die jenseits aller Welten liegt.

8 ומאחר שתמשך שם ברכה והמשכה זו היא כל תמוט עולם ועד³⁵ כי אין שם יניקה לס"א [לסטרא אחרא] ח"ו [חס ושלום].

Und da dieser Segen und diese Herabziehung dort hinabgezogen werden, gilt: „Sie wird für immer und ewig nicht wanken“, denn dort gibt es, G-tt behüte, keine Nahrung für die andere Seite (Sitra Achra).

Ein Segen, der in die verborgene Welt gezogen wird, „wird für immer und ewig nicht wanken“: Ein Siegel ist nicht erforderlich, denn dort gibt es nichts, wovon das Böse zehren könnte.

אבל מטבע ארוך רומז לעלמא דאתגליא שהיא בחי' גילוי ההתהוות לפרטי פרטים בהתחלקות רבות ועצומות וכך הוא מטבע ארוך באריכות הדבריי [הדברים] בפרטי פרטיות הדברים רבים שנאמרו ונשנו בה.

Aber die lange Formel spielt auf die offenbarte Welt an, die der Ebene entspricht, auf der sich die Entstehung in ihren kleinsten Einzelheiten offenbart, in zahlreichen und gewaltigen Unterteilungen. Ebenso ist die lange Formel ausführlich in ihren Worten und enthält viele detaillierte Einzelheiten der Dinge, die darin gesagt und wiederholt werden.

Die lange Segensformel entspricht der offenbarten Welt, die sich in unzählige Einzelheiten entfaltet; entsprechend ist auch ihr Wortlaut lang und voller detaillierter Inhalte.

ABSCHNITT 4 • 19-10

Das Siegel

9 והנה בעלמא דאתגליי אחר שמשם יפרד³⁶ בבחי' התחלקות הפרטים יש יניקה לס"א [לסטרא אחרא] ח"ו [חס ושלום] וצריך להפרידם שלא יינקו מעיקר הקדושה ח"ו [חס ושלום] רק דרך מעבר השפע ממותרות ופסולת כו' לכן צ"ל ג"כ חותם בברוך.

Nun gibt es in der offenbaren Welt, nachdem „von dort aus teilt es sich“ auf der Ebene der Aufteilung in Einzelheiten, eine Zuführung für die andere Seite (Sitra Achra), G-tt behüte; und sie müssen abgetrennt werden, damit sie nicht aus dem eigentlichen Kern der Heiligkeit schöpfen, G-tt behüte, sondern nur auf dem Weg des Durchgangs des Zustroms aus Überschüssen und Abfällen usw. Daher muss auch mit „Baruch“ besiegelt werden.

Dies erklärt, weshalb ein längerer Segensspruch mit einem abschließenden „Baruch“ enden muss. In der offenbaren Welt, in der sich der Zustrom in Einzelheiten aufteilt, können die Kräfte des Bösen Nahrung erhalten. Man muss verhindern, dass sie aus dem Kern der Heiligkeit schöpfen, und sie auf den Überfluss beschränken, auf die „Überschüsse und Abfälle“; der abschließende Segen, das „Siegel“, bewirkt dies.

10 וענין החותם הוא כמו לשון חותם שעל האגרת מבחוץ כדי שלא יקרא באגרת הזאת איש זר אשר אין רצונו שידע הכתוב שם.

Die Sache mit dem Siegel ist wie der Ausdruck „Siegel“ [für ein Siegel], das außen auf einem Brief angebracht ist, damit kein Fremder, von dem [der Schreiber] nicht möchte, dass er erfährt, was darin geschrieben steht, diesen Brief liest.

Das Wort „Siegel“ (Chosem) wird durch das Siegel erklärt, das außen auf einem Brief angebracht ist und Außenstehende daran hindert, zu lesen, was nicht für sie bestimmt ist.

כך הוא החותם הזה מן הברכה וההמשכה אשר ימשיך עוד אחר המטבע הארוך שהמשכה זו שהיא גלוי ההעלם תהי' [תהיה] רק בבחי' הקדושה לבדה ואין לזרים אתה חלק ונחלה

So ist auch dieses Siegel des Segens und des Herabziehens, das man im Anschluss an die lange Formel weiter herabzieht: Es bewirkt, dass dieses Herabziehen, das die Offenbarung des Verborgenen ist, allein im Bereich der Heiligkeit stattfindet und dass Fremde keinen Anteil und kein Erbe daran haben.

Ebenso gewährleistet der Abschluss eines langen Segens, dass die herabgezogene Offenbarung allein im Bereich der Heiligkeit verbleibt und die „Fremden“, die Kräfte des Bösen, keinen Anteil daran erhalten.

וזהו ההפרש שבין פתיחת הברכה לחתימתה כי פתיחת הברכה הוא המשכת הגילוי לבד להיות ברוך ונמשך ה' אלקי ישראל מעולם עד עולם. אבל החתימה היא שתהי' [שתהיה] המשכה זו בקדושה דוקא.

Und dies ist der Unterschied zwischen dem Beginn des Segens und seinem Siegel: Der Beginn des Segens bewirkt allein das Herabziehen der Offenbarung, sodass „Havayah, der G-tt Israels, von Welt zu Welt gesegnet und herabgezogen werde“; das Siegel aber bewirkt, dass dieses Herabziehen gezielt in der Heiligkeit stattfindet.

Das eröffnende „Baruch“ zieht lediglich die Offenbarung herab, wie in den Worten: „Gesegnet sei Havayah, der G-tt Israels, von Welt zu Welt.“ Das abschließende „Baruch“, das Siegel, lenkt diese Offenbarung gezielt in die Heiligkeit.

הבחר בעמו ישראל באהבה. (מלאכי א) ואהב את יעקב ואת עשו שנאתי.³⁷ (תהלים מז) יבחר לנו את נחלתנו את גאון יעקב אשר אהב כו'.

„Der Sein Volk Israel in Liebe erwählt“; (Maleachi 1) „Und Yaakov liebte ich, Eisav aber hasste ich“; (Psalmen 47) „Er erwählt für uns unser Erbe, den Stolz Yaakovs, den Er liebte“ usw.

Daher lauten die Schlussworte etwa: „Der Sein Volk Israel in Liebe erwählt“ – das Siegel des Segens vor dem morgendlichen Schma – sowie die Verse über G-ttes Liebe zu Yaakov und Seine Zurückweisung Eisavs: Das Licht ist der Heiligkeit vorbehalten und wird der Hülle (Kelipah), für die Eisav steht, vorenthalten.

ולכן נק' בלשון חותם כמו שחותמין על האגרת שלא יקרא אחר וכמו חותם ממגע זר שהוא שמירה כו'.

Daher wird es mit dem Begriff „Siegel“ bezeichnet, wie man einen Brief versiegelt, damit kein anderer ihn liest, und wie ein Siegel gegen die Berührung durch einen Fremden, das als Schutz dient usw.

Darum wird es „Siegel“ genannt: wie ein versiegelter Brief oder wie ein Siegel, das Wein oder Nahrung vor der Berührung durch einen Fremden schützt.

ולכן חותמין בברוך שהיא המשכה מבחי' המקיף שהיא שמירה מלמעלה כמ"ש (שם קכא) ה' שמרך ה' צלך³⁸ כו'

Daher schließt man mit „Baruch“, das ein Herabziehen von der Ebene des Umfassenden ist, die von oben Schutz gewährt, wie geschrieben steht (ibid. 121): „Havayah ist dein Hüter, Havayah ist dein Schatten“ usw.

Das Siegel verwendet „Baruch“, weil dieses zweite Herabziehen von der umfassenden (Makif-)Ebene kommt, die von oben her behütet, wie in den Worten: „Havayah ist dein Hüter, Havayah ist dein Schatten.“

ולכן החותם של כללות ישראל הוא בנעילת יו"כ [יום כפור] שאז זוכים למעלה העליונה (ויקרא טז) לפני הוי"ה תטהרו למעלה מבחי' הוי"ה כו' וכמ"ש במ"א: ^{39, 40, 41}

Daher ist das Siegel der Gesamtheit Israels bei der Ne'ilah von Jom Kippur, denn dann erlangen sie die höchste Ebene: (Levitikus 16) „Vor Havayah werdet ihr gereinigt werden“ – oberhalb der Ebene von Havayah usw., wie an anderer Stelle erklärt wird.

Das Siegel für ganz Israel ist die Ne'ilah, das abschließende Gebet von Jom Kippur (wenn G-ttes Urteil „versiegelt“ wird). Dann erreicht Israel die höchste Ebene: „Vor Havayah werdet ihr gereinigt werden“ wird so verstanden, dass die Reinigung von einer Ebene kommt, die sogar über Havayah liegt.

ABSCHNITT 5 • 11-13

Die Hochzeitssegen: geschriebene und mündliche Tora

ועתה נבא לביאור ענין ב' ברכות ראשונות של נשואין שהם יוצר האדם ואשר יצר את האדם ⁴² בצלמו ⁴³.

Nun kommen wir zur Erklärung der Angelegenheit der ersten beiden Segenssprüche bei der Hochzeit: „Der den Menschen formt“ und „Der den Menschen in Seinem Bild geformt hat“.

Der Maamar wendet sich nun den Hochzeitssegen (sheva berachos [sieben Segenssprüche]) zu, und zwar jenen beiden, die von der Erschaffung des Menschen sprechen: „Der den Menschen formt“ (Yotzer ha'adam) und „Der den Menschen in Seinem Bild geformt hat“.

הראשונה פותחת בברוך ואינה חותמת והשניה פותחת בברוך וחותמת בברוך. ⁴⁴

Der erste beginnt mit „Baruch“ und hat keine Schlussformel, der zweite beginnt mit „Baruch“ und schließt mit „Baruch“.

Der erste ist kurz: Er beginnt mit „Baruch“ und hat keine Schlussformel. Der zweite ist lang und endet mit „Baruch ... Yotzer ha'adam“.

והענין כי הנה בגמרא (כתובות ח' א' ע"ש) אמרו שב' יצירות הללו כנגד שתי יצירות שהי' באדה"ר [באדם הראשון] ⁴⁵ תחלה נברא האדם לבדו כדו פרצופין ואח"כ נסר הקב"ה את חוה ⁴⁶ כו'.

Die Angelegenheit ist folgende: In der Gemara (Kesubos 8a; siehe dort) heißt es, dass diese beiden Formungen den beiden Formungen entsprechen, die es bei Adam, dem ersten Menschen, gab: Zuerst wurde der Mensch allein mit zwei Gesichtern erschaffen, und danach sägte der Heilige, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), Chavah (Chavah) von ihm ab usw.

Der Talmud in Kesubos sagt, dass die beiden Segenssprüche den beiden Stadien von Adams Erschaffung entsprechen: Zuerst wurde er mit zwei Gesichtern erschaffen, männlich und weiblich vereint, und danach trennte G-tt Chavah (Chavah) von ihm.

וביאור הדבר הנה אדם וחוה רומזים לתושב"כ [לתורה שבכתב] ותושבע"פ [ותורה שבעל פה] תושב"כ [תורה שבכתב] בחי' אדם בחי' טפת הזכר לובן שממנו עצמות כו'

Die Erklärung der Angelegenheit: Adam und Chavah spielen auf die Schriftliche Tora und die Mündliche Tora an. Die Schriftliche Tora ist die Ebene des Adam, die Ebene des Tropfens des Männlichen, des Weißen, aus dem die Knochen [hervorgehen] usw.

Adam und Chavah stehen für die Schriftliche Tora und die Mündliche Tora. Die Schriftliche Tora ist „Adam“, wie der Same des Vaters, das „Weiße“, aus dem die Knochen entstehen: Sie enthält alles in konzentrierter, verborgener Form.

כי תושב"כ [תורה שבכתב] היא בחי' חכמה עלאה שאינה אלא בחי' טפה ונקודה שהחכמה היא בחי' ברק המבריק במוחו

Denn die Schriftliche Tora ist die Ebene der überirdischen Weisheit (Chochmah), die nur die Ebene eines Tropfens und eines Punktes ist; denn Chochmah ist die Ebene eines Blitzes, der im Geist aufleuchtet.

Die Schriftliche Tora ist die überirdische Chochmah, die nur ein „Punkt“ ist, wie ein Blitz, der im Geist aufleuchtet.

שעדיין לא באה לידי אורך ורוחב ההשגה להבין ולהשיג כל דרכי החכמה בכלל ובפרט רק שהוא כברק בעלמא שמתנוצץ ומאיר במוחו כח ההשכלה

Sie ist noch nicht zu Länge und Breite des Begreifens gelangt, um alle Wege der Weisheit im Allgemeinen und im Besonderen zu verstehen und zu erfassen; vielmehr gleicht sie einem bloßen Blitz, der aufblitzt und die Kraft des Intellekts in seinem Geist erhellt.

Ein Geistesblitz ist noch nicht zu einem vollständigen Verständnis entwickelt: Er erhellt den Geist für einen Augenblick, legt aber die Einzelheiten der Idee, weder im Allgemeinen noch im Besonderen, noch nicht dar.

ואינו מתגלה אלא בחי' נקודה אלא שאח"כ מתפשטת הנקודה באורך ורוחב ובאה לידי השגה ואזי נקראת בשם בינה כו'

Sie offenbart sich nur als Punkt; danach aber breitet sich der Punkt in Länge und Breite aus und gelangt zum Verständnis, und dann wird sie Binah genannt usw.

Sie erscheint nur als Punkt; erst später breitet sich der Punkt „in Länge und Breite“ zu einem detaillierten Verständnis aus, das Binah genannt wird.

וכך היא בחי' תושב"כ [תורה שבכתב] שאין בה גילוי ההשגה שהרי ר"ע [רבי עקיבא] הי' [היה] דורש על כל קוץ וקוץ תלי תלים של הלכות.⁴⁷

So verhält es sich auch mit der Ebene der Schriftlichen Tora, in der sich kein Verständnis offenbart; denn Rabbi Akiva leitete aus jedem einzelnen Dorn Hügel über Hügel von Gesetzen ab.

Auch die Schriftliche Tora legt ihren Inhalt nicht ausdrücklich dar. Der Talmud sagt, dass Rabbi Akiva aus jeder noch so kleinen Krone über den Buchstaben „Hügel über Hügel von Gesetzen“ ableitete.

שההלכות הללו אינן מבוארות ונגלות בגילוי ההשגה בקוץ ההוא רק שכל קוץ וקוץ כלול מכמה תלי תלים של ההלכות הכלולים ונעלמים בקוץ ההוא מבחי' העלם

Diese Halachot sind in jenem Dorn nicht in offener Erkenntnis erklärt und enthüllt; vielmehr umfasst jeder einzelne Dorn viele Hügel auf Hügel von Halachot, die in jenem Dorn eingeschlossen und verborgen sind, in einem Zustand der Verhüllung.

Diese Halachot sind in der Krone selbst nicht sichtbar; jede Krone birgt viele Hügel davon in verborgener Gestalt.

והרי אין בקוץ זה אלא רמז בעלמא ובחי' נקודה והקוצין הן בחי' תגין.

Und in diesem Dorn gibt es ja nur einen bloßen Hinweis und die Ebene (Bechinah) eines Punktes. Die Dornen sind die Ebene (Bechinah) der Kronen (Tagin).

Die Krone selbst ist nur ein Hinweis, ein Punkt. Die „Dornen“ sind die Tagin, die kleinen Kronen auf bestimmten Buchstaben einer Torarolle.

12 וכן עד"ז בכל בחי' טנת"א [טעמים נקודות תגין אותיות] הכל רמוזים לכמה ענינים וכמה סודות מופלאים. וכל זה הוא בתושב"כ [בתורה שבכתב] בבחי' העלם ובכח ולא בפועל וגילוי

Und ebenso verhält es sich mit allen Aspekten der Zeichen für die Kantillation, der Vokalzeichen, der Kronen und der Buchstaben: Sie alle weisen auf viele Dinge und viele wunderbare Geheimnisse hin. All dies ist in der Schriftlichen Tora jedoch verborgen und nur dem Potenzial nach vorhanden, nicht aber in tatsächlicher Verwirklichung und Offenbarung.

Jeder Aspekt des Tora-Textes – seine Kantillationszeichen, Vokalzeichen, Kronen und Buchstaben – deutet auf viele Dinge und wunderbare Geheimnisse hin; in der Schriftlichen Tora sind sie jedoch alle verborgen und nur dem Potenzial nach vorhanden.

וכמשל טפת הזכר הכלולה מכל הבחי' שכולד לובן שממנו עצמות וגידין וכי' שבטפה ההיא אין התחלקות העצמות וגידים כו' נגלים בפוי"מ [בפועל ממש] רק שהם בהעלם ובכח.

So wie in der Analogie des Tropfens des männlichen Samens, der alle Aspekte des Fötus enthält: das Weiße, aus dem die Knochen, Sehnen usw. [hervorgehen]. In jenem Tropfen ist die Unterscheidung zwischen Knochen, Sehnen usw. nicht tatsächlich offenbart; sie ist nur verborgen und dem Potenzial nach vorhanden.

Dies gleicht dem Samen des Vaters, der alle Teile des Kindes enthält, ohne dass sie tatsächlich voneinander unterschieden wären.

ויציאתם מהעלם אל הגילוי הוא ע"י שהייה ט"ח [ט' חדשים] בבטן הנקבה ששם מצטייר הולד והיא מוציאתו לידי גילוי בהתחלקות האברים פרטיים נגלים.

Ihr Hervortreten aus der Verborgenheit in die Offenbarung geschieht dadurch, dass der Fötus neun Monate im Mutterleib bleibt und dort Gestalt annimmt; die Mutter bringt ihn zur Offenbarung, indem die einzelnen Glieder deutlich voneinander unterschieden hervortreten.

Der Fötus nimmt im Lauf von neun Monaten im Mutterleib Gestalt an, und die Mutter bringt ihn in Offenbarung hervor, mit deutlich unterschiedenen Gliedern.

וכך הוא עד"מ יציאת ההעלם מתושב"כ [מתורה שבכתב] שהיא בחי' ח"ע [חכמה עילאה] לידי גילוי הוא ע"י תושב"ע"פ [תורה שבעל פה] (ור"ע [ורבי עקיבא] הי' [היה] דורש כו' כי ר"ע [רבי עקיבא] הי' [היה] מקור תושב"ע"פ [תורה שבעל פה] כמו שאמרו סתם ספרי כו' וכולהו אליבא דר"ע [דרבי עקיבא])⁴⁸ שהיא בחי' חכמה תתאה.

So verhält es sich auch, dem Gleichnis nach: Das Verborgene der Schriftlichen Tora, die der Ebene der höheren Weisheit (Chochmah) entspricht, tritt durch die Mündliche Tora in die Offenbarung (und Rabbi Akiva pflegte auszulegen usw., denn Rabbi Akiva war die Quelle der Mündlichen Tora, wie sie sagten: „ein nicht namentlich zugeordneter [Abschnitt im] Sifrei“ usw., „und sie alle folgen Rabbi Akiva“). Sie entspricht der Ebene der unteren Chochmah.

Die Mündliche Tora – die Ebene der „unteren Chochmah“ – bringt also das hervor, was in der Schriftlichen Tora verborgen ist. Rabbi Akiva ist die Quelle der Mündlichen Tora: Der Talmud sagt, dass die nicht ausdrücklich zugeordneten Meinungen in der Mishna, der Tosefta, dem Sifra und dem Sifrei alle seiner Auffassung folgen.

שממאמר א' שבתושב"כ [שבתורה שבכתב] כמו ענין שמירת שבת שנאמרה בתוי בכלל נעשה מסכת שלימה שהוא גילוי פרטי הלכות שבת מה הן האבות מלאכות וכיצד מתחייב בהן וכל עניניהם בכל פרטיהן ודקדוקיהן.

Denn aus einer Aussage der Schriftlichen Tora, etwa dem Gebot, den Schabbat zu halten, das in der Tora allgemein formuliert ist, entsteht ein ganzer Traktat. Dieser offenbart die Einzelheiten der Schabbatgesetze: Was die Hauptkategorien der Arbeit sind, wodurch man für sie haftbar wird und alle ihre Aspekte bis in sämtliche Einzelheiten und Feinheiten.

So wird beispielsweise aus dem einen allgemein gehaltenen Gebot, den Schabbat zu halten, in der Mündlichen Tora ein ganzer Traktat, der die Hauptkategorien der Arbeit, die Bedingungen der Haftung und jede einzelne Feinheit darlegt.

ולכן נקי' תושבע"פ [תורה שבעל פה] בשם חוה כי חו"ה בגימטריא המילוי של ⁴⁹ חו"ה (שהוא עולה י"ט) כי המילוי הוא גילויי העולם כמ"ש במ"א וגם חוה לשון גילוי כי תרגום ויגד וחוי. ⁵⁰ והגדה לשון המשכה שנמשך מהעולם אל הגילוי

Daher wird die Mündliche Tora Chavah genannt, denn Chavah hat denselben Zahlenwert wie die Ausfüllung des unaussprechlichen g-tlichen Namens (Havayah), die den Wert 19 hat; denn die Ausfüllung offenbart das Verborgene, wie an anderer Stelle erklärt wird. Auch ist Chavah ein Ausdruck für Offenbarung, denn der Targum übersetzt „und er erzählte“ mit „vachavi“. Und „erzählen“ (Haggadah) bezeichnet ein Herabziehen: Etwas wird aus der Verborgenheit in die Offenbarung herabgezogen.

Daher wird die Mündliche Tora Chavah genannt. Die Buchstaben von Chavah ergeben den Zahlenwert 19, der dem „Ausfüllen“ von Havayah entspricht: Wenn man die Buchstaben des Namens vollständig ausschreibt (als 45), kommen zum Grundwert 26 noch 19 hinzu. Die Ausfüllung offenbart, was in den Buchstaben verborgen ist. Außerdem bedeutet „Chavah“ erzählen: Der aramäische Targum gibt „und er erzählte“ (vayaged) mit „vachavi“ wieder, und „Erzählen“ (Haggadah) bezeichnet das Hervorbringen aus der Verborgenheit ins Offene.

וז"ש [וזהו שכתוב] ויקרא האדם שם אשתו חוה ⁵¹ כי היא היתה אם כל חי ולכאורה א"כ למה קרא שמה חוה הי' [היה] לו לקרא שמה חיה אלא לפי שחוה ל' [לשון] גילוי

Und dies ist [die Bedeutung von] dem Geschriebenen: „Und der Mensch nannte seine Frau Chavah, denn sie war die Mutter aller Lebenden.“ Wenn dem so ist, warum nannte er sie Chavah? Er hätte sie Chayah nennen sollen! Vielmehr deshalb, weil Chavah ein Ausdruck für Offenbarung ist.

Damit wird der Vers erklärt: „Adam nannte seine Frau Chavah, denn sie war die Mutter aller Lebenden.“ Warum nicht „Chayah“, das unmittelbare Wort für Leben? Weil „Chavah“ Offenbarung bedeutet.

וזהו כי היא היתה אם כל חי פי' ולכך הוציאתם מהעלם אל הגילוי כמו אם הבנים שהולד מצטייר בקרבה והיא מוציאתו מההעלם:

Und dies ist die Bedeutung von „denn sie war die Mutter aller Lebenden“: Deshalb brachte sie sie aus der Verborgenheit in die Offenbarung hervor, wie eine Mutter der Kinder, in deren Innerem der Fötus Gestalt annimmt und die ihn aus der Verborgenheit hervorbringt.

Als Mutter bringt sie Kinder aus der Verborgenheit in die offenbare Existenz hervor, so wie die Mündliche Tora den verborgenen Inhalt der Schriftlichen Tora entfaltet.

13 וזהו יום ליום⁵² יביע אמר ולילה ללילה יחזה דעת פי' יום ליום בחי' תושב"כ [תורה שבכתב] יביע אמר

אמ"ר [אש מים רוח] ר"ת [ראשי תיבות] אש מים רוח ובבחי' תושב"כ [תורה שבכתב] יביע כמעין הנובע ממקורו
Und dies ist [die Bedeutung von] „Tag um Tag lässt Rede hervorströmen, und Nacht um Nacht bringt Wissen zum Ausdruck.“ Erklärung: „Tag um Tag“ ist die Ebene der geschriebenen Tora; „lässt Rede hervorströmen“: Omer ist ein Akronym für Feuer (Esh), Wasser (Mayim) und Luft (Ruach); und auf der Ebene der geschriebenen Tora „strömt sie hervor“ wie eine Quelle, die aus ihrem Ursprung fließt,

Ein Vers aus den Psalmen veranschaulicht die beiden Tora-Ebenen. „Tag“ ist die geschriebene Tora. Das Wort Omer („Rede“) wird als Akronym für die drei Grundelemente Feuer (Esh), Wasser (Mayim) und Luft (Ruach) gelesen. „Yabia“ („lässt hervorströmen“) beschreibt eine Quelle, die aus ihrem Ursprung hervorsprudelt.

שהוא עדיין דבוק במקורו ומתאחד עמו לפי שתושב"כ [שתורה שבכתב] היא בחי' ח"ע [חכמה עילאה] ושם שורה ומתגלה אוא"ס [אור אין סוף] הוי"ה בחכ' [בחכמה]

die noch mit ihrem Ursprung verbunden und eins ist; denn die geschriebene Tora ist die Ebene der höchsten Weisheit (Chochmah), und dort ruht das unendliche Licht (Or Ein Sof) – Havayah – und wird in Chochmah offenbart.

Eine Quelle ist noch mit ihrem Ursprung verbunden und eins mit ihm. Ebenso ist die geschriebene Tora als höchste Chochmah der Ort, an dem G-ttes unendliches Licht selbst ruht und offenbart wird.

ולכן שם יביע כמעין הנובע שנובע מן המקור ואינו הולך ומתפשט באורך ורוחב רק נביעו דחכמתא בלבד שהיא בחי' נקודה וברק המבריק

Daher [heißt es dort] „strömt hervor“, wie eine sprudelnde Quelle, die aus ihrem Ursprung strömt und sich nicht in Länge und Breite ausbreitet, sondern nur das Strömen der Chochmah ist, die die Ebene eines Punktes und eines aufleuchtenden Blitzes darstellt.

Die Quelle breitet sich noch nicht in die Breite aus; sie ist nur das erste Hervorquellen der Weisheit, der „Punkt“ und der „Blitz“, die zuvor beschrieben wurden.

והאמ"ר [והאש מים רוח] שהוא ר"ת [ראשי תיבות] אש מים רוח כלולים ומתעלים בו בהעלם ובכח ולא בגלוי ובפוי"מ [ובפועל ממש]

Und der Omer, das Akronym für Feuer, Wasser und Luft, ist darin verborgen und seinem Potenzial nach eingeschlossen und erhöht, nicht aber offenbart und tatsächlich verwirklicht.

Die Elemente Feuer, Wasser und Luft, aus denen alle geschaffenen Dinge aufgebaut sind, sind darin nur dem Potenzial nach vorhanden, nicht tatsächlich verwirklicht.

שאין שם התחלקות בחי' אש רוח מים ממש כמו שהם אחר שנפרטו וכאו לידי גילוי רק הם בבחי' נביעו בלבד כהתכללות המעיין הנובע ממקורו ומתאחד ונכלל במקורו הוא א"ס ב"ה הוי"ה בחכ' [בחכמה].

Denn dort gibt es keine Unterscheidung zwischen den Ebenen von Feuer, Luft und Wasser als solchen, wie sie bestehen, nachdem sie ausdifferenziert wurden und zur Offenbarung gelangt sind; vielmehr befinden sie sich nur auf der Ebene des bloßen Hervorströmens, wie beim Eingeschlossensein der Quelle, die aus ihrem Ursprung strömt und mit ihrem Ursprung vereint und in ihn eingeschlossen ist – ihrem Ursprung, dem Unendlichen (Ein Sof), gesegnet sei Er: Havayah in Chochmah.

Die Elemente sind noch nicht voneinander unterschieden, wie sie es sein werden, sobald die Schöpfung ausdifferenziert wird; sie bestehen nur als das Strömen der Quelle, noch mit ihrem Ursprung vereint: dem Unendlichen, das sich in Chochmah offenbart.

ולילה ללילה בחי' תושבע"פ [תורה שבעל פה] יחזה דעת בבחי' גילוי לבאר ולפרט פרטי התחלקות ההתהוות כמו שהם בסדר ההשתלשלות במדרגות רבות ועצומות (וזהו שמשרע"ה [שמש רבינו עליו השלום] למד ביום מקרא ובלילה משנה כשהי' [כשהיה] בהר⁵³ כו'):

„Und Nacht um Nacht“ ist die Ebene der mündlichen Tora; sie „bringt Wissen zum Ausdruck“, und zwar in einer Weise der Offenbarung, indem sie die Einzelheiten der Aufgliederung des Entstehens erklärt und ausführt, wie sie in der Ordnung der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshe-lus) auf zahlreichen und gewaltigen Ebenen bestehen. (Und deshalb lernte Moshe Rabbeinu, Friede sei mit ihm, tagsüber Schrift und nachts Mishnah, als er auf dem Berg war usw.):

„Nacht“ ist die mündliche Tora, die „Wissen zum Ausdruck bringt“ (yechaveh), dieselbe Wurzel wie Chavah: Sie offenbart und führt alle Einzelheiten der Schöpfung auf jeder Ebene aus. Daher heißt es im Midrasch, dass Moshe auf dem Sinai tagsüber Schrift und nachts Mishnah lernte.

„Nach Seinem Bild ... ein ewiges Bauwerk“

14 והנה ברכה ראשונה כנגד אדה"ר [אדם הראשון] שהיא בחי' ח"ע [חכמה עילאה] תושב"כ [תורה שבכתב] ⁵⁴ דהיינו

כדי להמשיך אור א"ס בחכמה כו'

Nun entspricht der erste Segensspruch Adam HaRishon, dem ersten Menschen, der die Ebene der überweltlichen Weisheit (Chochmah), der Schriftlichen Tora, ist – das heißt, das unendliche Licht (Or Ein Sof) in die Chochmah herabzuziehen usw.

Der erste Segensspruch der Hochzeitssegnen, „Der den Menschen formt“, entspricht Adam HaRishon, das heißt der überweltlichen Weisheit (Chochmah), der Schriftlichen Tora; sein Zweck ist, das unendliche Licht (Or Ein Sof) in die Chochmah herabzuziehen.

ופי' יוצר כמו צר צורה עד"מ שהוא מצייר תמונת החומר. ותמונה זו היא ג"כ גילוי בערך החומר שהי' [שהיה] חומר פשוט כמו גוף גולמת המתכת.

Und die Bedeutung von „Yotzer“ („Der Formende“) ist ähnlich wie „eine Form formen“ (tzar tzurah), als Gleichnis für jemanden, der dem Material Gestalt gibt. Auch diese Gestalt ist eine Offenbarung im Verhältnis zum Material, das zuvor bloßes, ungeformtes Material war, wie der Körper eines rohen Metallklumpens.

„Formen“ (yetzirah) ist wie die Arbeit eines Handwerkers, der rohem Material Gestalt gibt: Ein Metallklumpen erhält eine Form. Auch die Form selbst ist eine Offenbarung des Materials, das zuvor gestaltlos war.

15 ומראהו ומעשהו או הצורה שמציירין עליו הוא גילוי החומר שנעשה על תמונה זו דוקא

Sein Aussehen und seine Machart, oder die Form, die auf ihm gestaltet wird, ist die Offenbarung des Materials, das gerade zu dieser bestimmten Gestalt geformt wurde.

Die dem Metall verliehene Form macht schlicht das Metall in einer bestimmten Gestalt sichtbar.

והרי ציור זה אינו דבר נפרד ואין הציור נראה דבר בפ"ע [בפני עצמו] אלא שע"י הציור מתראה תבנית הכלי באופן יותר נאות מכמות שהי' [שהיה] גולמו. וגולמת הכלי עצמו הוא שנצטייר ונתגלה.

Diese Gestalt ist kein eigenständiges Ding, und sie erscheint auch nicht als etwas für sich Bestehendes; vielmehr zeigt sich durch sie die Struktur des Gefäßes auf angemessenere Weise als in seinem Rohzustand. Geformt und offenbart wurde nämlich das Rohmaterial des Gefäßes selbst.

Die Form ist kein eigenständiges Ding, das für sich sichtbar wäre; sie zeigt lediglich das Rohmaterial auf angemessenere Weise. Geformt und offenbart wurde das Rohmaterial selbst.

כך הנה בנמשל האדם שהוא תושב"כ [תורה שבכתב] הוא ג"כ בבחי' גילוי אל החומר הראשון שהוא כח ההיולי שלא נתפס בו שום גילוי

So verhält es sich auch beim entsprechenden geistigen Sachverhalt: „Adam“, die schriftliche Tora, befindet sich ebenfalls auf der Ebene der Offenbarung gegenüber dem Urmaterial, dem hylischen Potential, in dem keinerlei Offenbarung erfasst wird.

Ebenso ist „Adam“, die schriftliche Tora, eine Offenbarung des „Urmaterials“, des hylischen Potentials (ein philosophischer Begriff für formlose Materie, die alle Formen potentiell in sich trägt), in dem überhaupt nichts offenbart ist.

שעליו נאמר (תהלים יח) ישת חשך סתרו וחומר ההיולי הוא נק' בשם אדם דכריאה וראשית הגילוי הוא בכמה תושב"כ [תורה שבכתב] ונק' אדם דיצי' [דיצירה].

Über dieses heißt es (Psalmen 18): „Er machte die Finsternis zu Seinem Versteck.“ Das hylische Material wird „Adam der Welt der Schöpfung (Beriah)“ genannt, und der Beginn der Offenbarung liegt in der Weisheit (Chochmah), der schriftlichen Tora; dies wird „Adam der Welt der Formung (Yetzirah)“ genannt.

Über jene verborgene Ebene heißt es: „Er machte die Finsternis zu Seinem Versteck.“ Das formlose Potential wird „Adam der Welt der Schöpfung (Beriah)“ genannt (Beriah, „Schöpfung“, bedeutet, Rohmaterial aus dem Nichts ins Dasein zu bringen), und seine erste Offenbarung, in Chochmah, der schriftlichen Tora, wird „Adam der Welt der Formung (Yetzirah)“ genannt (Yetzirah, „Formung“, bedeutet, diesem Material eine Gestalt zu geben, wie in „Yotzer ha'adam“ [der den Menschen formt]).

וברכה שניה נגד חוה בחי' תושבע"פ [תורה שבעל פה].

Und der zweite Segen entspricht Chavah, der Ebene der mündlichen Tora.

Der zweite Segen entspricht Chavah, der mündlichen Tora.

ולכן נתוסף בה תיבת את. אשר יצר את האדם.⁵⁵ את פי' בחי' אותיות מא' ועד תי"ו שהאותיות הן מבחי' עלמא דאתגליא כי האותיות הן גילוי השכל.⁵⁶

Darum wird darin das Wort „es“ hinzugefügt: „der den Menschen (es ha-adam) geformt hat“. „Es“ bedeutet die Ebene der Buchstaben von Alef bis Taw, denn die Buchstaben gehören zur offenbaren Welt, da sie die Offenbarung des Intellekts sind.

Deshalb wird das Wort „es“ hinzugefügt („der den Menschen geformt hat“). „Es“ (geschrieben Alef-Taw) steht für alle Buchstaben von Alef bis Taw. Die Buchstaben gehören zur offenbaren Welt, weil sie den Intellekt offenbaren und ausdrücken.

16 והיינו גילוי חכמה תתאה שהיא בחי' גילוי לחכמה עלאה תושב"כ [תורה שבכתב] כנ"ל והוא גילוי אחר גילוי שהח"ע [שהחכמה עילאה] הוא גילוי חומר הראשון ההיולי כנ"ל.

Das heißt: die Offenbarung der unteren Weisheit (Chochmah), die die Ebene der Offenbarung der oberen Chochmah, der Schriftlichen Tora, ist, wie oben erklärt. Und dies ist eine Offenbarung, die auf eine Offenbarung folgt; denn die obere Chochmah ist die Offenbarung der hyleischen Urmaterie, wie oben erklärt.

Die untere Chochmah (die Mündliche Tora) offenbart die obere Chochmah (die Schriftliche Tora), die ihrerseits das formlose Potential offenbart. Somit ist die Mündliche Tora eine zweite Offenbarung, die auf der ersten aufbaut.

וזהו בצלמו בצלם דמות תבניתו.⁵⁷ כי צלם לשון ציור וגילוי וכפל בצלמו בצלם. פי' גילוי אחר גילוי.

Und dies ist „in Seinem Bild, im Bild der Ähnlichkeit Seiner Gestalt“. Denn „Bild“ bezeichnet Form und Offenbarung, und die Verdoppelung „in Seinem Bild, im Bild“ bedeutet: Offenbarung auf Offenbarung.

Damit wird der Wortlaut des Segens „in Seinem Bild, im Bild der Ähnlichkeit Seiner Gestalt“ erklärt. „Bild“ (Tzelem) bedeutet Form und Offenbarung, und die Verdoppelung weist auf eine Offenbarung hin, die auf eine weitere Offenbarung folgt.

גילוי הראשון להיות אור א"ס בחכמ' [בחכמה] עלאה בבחי' יביע ואח"כ גילוי חכמה תתאה והיא היא דמות תבניתו דהיינו בחי' עלמא דאתגליי⁵⁸ ממש.

Die erste Offenbarung besteht darin, dass das unendliche Licht (Or Ein Sof) in der oberen Chochmah in der Weise des „Hervorströmens“ ist; danach [folgt] die Offenbarung der unteren Chochmah, und diese ist „die Ähnlichkeit Seiner Gestalt“, das heißt die Ebene der tatsächlich offenbarten Welt.

Die erste Offenbarung ist das Hervorströmen des unendlichen Lichts in der oberen Chochmah („strömt hervor“); die zweite ist die untere Chochmah, „die Ähnlichkeit Seiner Gestalt“, nämlich die vollständig offenbarte Welt.

17 והתקין לו ממנו בנין עדי עד⁵⁹ שבחי' עלמא דאתגליי אע"פ [אף על פי] שרגליי [שרגליה] יורדות⁶⁰ כו' מ"מ איננה דבר נפרד ח"ו [חס ושלום] אלא והתקין לו ממנו בעצמו

„Und er bereitete ihm aus ihm selbst ein Bauwerk für die Ewigkeit“: Die offenbarte Welt ist, obwohl „ihre Füße hinabgehen“ usw., dennoch kein abgesondertes Ding, G-tt bewahre, sondern vielmehr: „und er bereitete ihm aus ihm selbst“ – aus seinem ureigenen Selbst.

Der Segen fährt fort: „Und er bereitete ihm aus ihm selbst ein Bauwerk für die Ewigkeit“ – Chavah, die aus Adams eigener Seite gebildet wurde. Die offenbarte Welt steigt weit hinab, wie es im Vers über die Frau heißt: „Ihre Füße gehen hinab“. Dennoch ist sie nicht von ihrer Quelle getrennt: Sie ist „aus ihm selbst“.

כי גילוי חכמה תתאה הוא גילוי הארת אור א"ס ב"ה עצמה שבחכ' [שבחכמה] עלאה

Denn die Offenbarung der unteren Weisheit (Chochmah) ist die Offenbarung der Ausstrahlung des unendlichen Lichts (Or Ein Sof) selbst, gesegnet sei Er, das in der oberen Chochmah ist.

Die untere Chochmah ist das Licht des Unendlichen selbst, das in der oberen Chochmah war und nun offenbart wird.

אלא לפי שבה נפרטו ונתחלקו בבחי' רבוי המדרגות בדרך פרט מה שהיו כלולים בחי' [בחכמה עילאה] בהעלם בדרך כלל הנה האור שבה הוא מצומצם ומלובש בכמה מיני צמצומים והתלבשות שונות

Nur weil in ihr das, was in der oberen Chochmah verborgen und allgemein enthalten war, in einer Vielzahl von Stufen in besonderer Form aufgegliedert und unterteilt wurde, ist das Licht in ihr eingeschränkt und in viele Arten von Einschränkung und verschiedene Einkleidungen gehüllt,

Was in der oberen Chochmah auf allgemeine, verborgene Weise enthalten war, wird in der unteren Chochmah in viele unterschiedliche Stufen aufgefächert; deshalb ist das Licht dort eingeschränkt und in viele Gewänder eingekleidet.

כדי להאיר ולהתגלות בכל מדרגה ומדרגה לפי מה שהיא להיות המדרגות ההם נראים ונגלים ולא יתבטלו במציאות.

damit es auf jeder einzelnen Stufe gemäß dem, was diese Stufe ist, aufleuchte und offenbart werde, sodass jene Stufen sichtbar und offenbart werden und nicht aus dem Dasein aufgehoben werden.

So kann jede Stufe das Licht gemäß ihrer Aufnahmefähigkeit empfangen und als sichtbare Stufe bestehen, statt durch überwältigendes Licht aus dem Dasein aufgehoben zu werden.

18 וכ"כ [וכן כתב] נתצמצם האור ונתמעט עד שירד מדרגה אחר מדרגה בסתר המדרגות שהלבוש מסתיר ומכסה על האור ההוא ונעשה מקור לעלמא דפרודא להיות משם יפרד כו'.

Und das Licht wurde so sehr eingeschränkt und vermindert, bis es Stufe um Stufe in die Verborgenheit der Stufen hinabstieg, wo das Gewand jenes Licht verbirgt und bedeckt. So wurde es zur Quelle der Welt der Trennung, von der es heißt: „Von dort aus teilt es sich“ usw.

Das Licht wurde Stufe um Stufe so weit eingeschränkt, dass das „Gewand“ es vollständig verbirgt; dadurch wurde es zur Quelle der „Welt der Trennung“, in der die Dinge sich als von G-t getrennt empfinden.

אבל עיקר צמצום האור הוא כדי שיהיה בנין העולמות שלא יתבטלו במציאות וזהו בנין עדי עד

Doch der Hauptzweck der Einschränkung (Tzimtzum) des Lichts besteht darin, den Aufbau der Welten zu ermöglichen, damit sie nicht als eigenständige Wirklichkeit aufgehoben werden; dies ist ein „Bauwerk für immer und ewig“,

Der Hauptzweck des Tzimtzum ist jedoch positiv: Er soll den Welten ermöglichen, als beständiges „Bauwerk“ zu bestehen, statt ihre Eigenständigkeit angesichts des Lichts G-ttes zu verlieren. Dies ist das „Bauwerk für immer und ewig“.

דהיינו להיות לעדי עד ימלוך להיות מדת מלכותו עדי עד למעלה עד אין קץ ולמטה עד אין תכלית.

das heißt, dass Er für immer und ewig herrsche: dass das Attribut Seiner Königsherrschaft für immer bestehe, oben ohne Ende und unten ohne Grenze.

„Für immer und ewig“ (adei ad) bedeutet, dass G-tt für immer herrscht: Seine Königsherrschaft braucht eine dauerhafte Welt, über die Er herrschen kann, und durch sie erstreckt sich Seine Herrschaft oben ohne Ende und unten ohne Grenze.

19 והיא התגלות מלכותו בבחי' א"ס ממש רק שכדי שיהי' [שיהיה] גילוי א"ס ב"ה בבחי' מלכותו הוצרך להיות בחי' בנין.

Und dies ist die Offenbarung Seiner Königsherrschaft (Malchus) auf der Ebene des tatsächlichen Unendlichen; doch damit der Unendliche (Ein Sof), gelobt sei Er, auf der Ebene Seiner Königsherrschaft offenbar werde, musste es eine Ebene des Aufbaus geben,

Diese Königsherrschaft ist die Offenbarung des Unendlichen selbst. Damit der Unendliche jedoch als König offenbart werde, war ein „Aufbau“, eine strukturierte Welt, erforderlich.

דהיינו להיות הסתר האור וצמצומו והתלבשותו בכמה מיני לבושין עד שיאיר ויתגלה אור זה בבחי' זו דוקא.

das heißt: die Verhüllung des Lichts, seine Einschränkung (Tzimtzum) und seine Einkleidung in vielerlei Arten von Gewändern, bis dieses Licht gerade auf dieser Ebene erstrahlt und offenbar wird.

Das bedeutet, das Licht durch vielerlei Gewänder zu verhüllen und einzuschränken, bis es auf dieser konkreten Ebene erstrahlen kann.

כי אור א"ס מצד עצמו כשמו כן הוא אין לו סוף כו' ולאו מכל מדות כלל⁶¹ כמ"ש במ"א

Denn das unendliche Licht (Or Ein Sof) ist an sich seinem Namen gemäß ohne Ende usw. und gehört überhaupt keiner der Attribute an, wie an anderer Stelle erläutert wird.

An sich ist das Or Ein Sof wahrhaft endlos und jenseits aller Attribute, wie der Tikkunei Zohar sagt.

ואפי' [ואפילו] אור א"ס שבח"ע [שבחכמה עילאה] הוא בבחי' צמצום ולבוש שח"ע [שחכמה עילאה] נקי בשם לבוש לאור א"ס כו'.

Und selbst das Or Ein Sof, das in der oberen Weisheit (Chochmah) ist, befindet sich in einem Zustand der Einschränkung und ist in ein Gewand gekleidet; denn die obere Weisheit wird ein Gewand für das Or Ein Sof genannt usw.

Selbst das Or Ein Sof in der oberen Chochmah ist bereits eingeschränkt, denn Chochmah wird als „Gewand“ für das Or Ein Sof bezeichnet.

20 וכל מה שירד האור ונתגלה גילוי אחר גילוי ירידה היא זו. ומיעוט האור והתלבשותו וירידה זו היא כדי שיאיר אור א"ס ב"ה גם במדרגות התחתונות.

Und in dem Maß, in dem das Licht herabstieg und Offenbarung auf Offenbarung folgte, ist dies ein Abstieg. Diese Verminderung des Lichts und seine Einkleidung sowie dieser Abstieg dienen dazu, dass das unendliche Licht (Or Ein Sof), gesegnet sei Er, auch auf den unteren Ebenen leuchtet.

Jede aufeinanderfolgende Offenbarung ist ein Abstieg, eine Verminderung und Einkleidung des Lichts. Ihr Zweck ist, dass Or Ein Sof auch auf den niedrigsten Ebenen leuchtet.

כי נתאוה הקב"ה להיות לו דירה בתחתונים^{62, 63} וא"כ תכלית המכוון מבחי' מלכותו להחיות עולמות נפרדים אינה להיות נפרד ח"ו [חס ושלום] רק אדרבה להיות בנין עדי עד כי והתקין לו ממנו כו' כנ"ל:

Denn der Heilige, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), begehrte, eine Wohnstätte in den unteren Welten (Dirah Betachtonim) zu haben. Wenn dem so ist, besteht die letztendliche Absicht Seiner Königsherrschaft, mit der Er getrennten Welten Leben gibt, nicht darin, dass sie, G-tt behüte, getrennt seien, sondern im Gegenteil darin, ein „Bauwerk für alle Ewigkeit“ zu errichten, denn „und bereitete ihm aus sich selbst ...“, wie oben erklärt.

Denn G-tt begehrte eine Wohnstätte in den unteren Welten (die Aussage des Midrasch über den Zweck der Schöpfung). Seine Königsherrschaft über getrennte Welten soll sie also nicht von Ihm trennen, sondern ein „Bauwerk für alle Ewigkeit“ errichten, das „aus Ihm selbst“ ist.

Torastudium: Lebens- oder Todeselixier

21 אך הנה ארז"ל [אמרו רבותינו זכרונם לברכה] זכה נעשה לו סם חיים⁶⁴ כו' דזכותא תליא מילתא ואחר כוונת

הלב של העוסק בתורה נאמרו הדברים

Doch unsere gesegneten Weisen sagten: „Wenn er es verdient, wird es ihm zum Lebenselixier“ usw. Denn die Sache hängt vom Verdienst ab, und diese Worte wurden entsprechend der Herzensabsicht dessen gesagt, der sich mit der Tora beschäftigt.

Nun wird das „Siegel“ auf das Torastudium angewandt. Der Talmud sagt, dass die Tora für denjenigen, der es „verdient“, ein Lebenselixier und für denjenigen, der es nicht verdient, ein Todeselixier sein kann. Was sie wird, hängt von der inneren Absicht des Lernenden ab.

כי לפי שעוסק בתושבע"פ [בתורה שבעל פה] שהיא חכמה תתאה שירדה לעלמא דפרודא ונתלבשה בדברי' [בדברים] גשמי' [גשמיים] שהם מהע' [מהשבעים] שרים שנתלבשה בהם ברבוי השתלשלות המדרגות ליתן בהם כח וממשלה על הדברים הגשמיים ההם

Denn da er sich mit der Mündlichen Tora beschäftigt, die die Weisheit (Chochmah) der unteren Ebene ist, die in die Welt der Trennung herabgestiegen ist und sich in körperliche Dinge gekleidet hat, die von den siebzig Fürsten stammen, in die sie sich durch die vielfache stufenweise Herabfolge der Ebenen gekleidet hat, um den siebzig Fürsten Macht und Herrschaft über jene körperlichen Dinge zu verleihen;

Die Mündliche Tora ist die „untere Chochmah“, die in die Welt der Trennung herabgestiegen ist und sich in körperliche Angelegenheiten gekleidet hat – in die Gegenstände und Fälle, um die es in den Gesetzen geht. Diese körperlichen Dinge unterstehen den siebzig engelhaften „Fürsten“, die über die Völker und die Naturwelt herrschen.

והדבר הגשמי שעוסק בו שהוא תחת ממשלת השרים הוא המסתיר ומכסה על קדושת אור א"ס הנמשך מחכמה עלאה ומתלבש בחכמה תתאה לכך יכול להמשיך את האדם ולהורידו ולהפילו למטה

und der körperliche Gegenstand, mit dem er sich beschäftigt und der der Herrschaft der Fürsten untersteht, ist es, der die Heiligkeit des unendlichen Lichts (Or Ein Sof) verbirgt und verhüllt, das aus der oberen Chochmah herabgezogen und in die untere Chochmah gekleidet wird. Deshalb kann er den Menschen an sich ziehen, ihn hinabbringen und nach unten stürzen,

Der körperliche Gegenstand, der der Herrschaft der Fürsten untersteht, verbirgt die Heiligkeit des göttlichen Lichts, das in dem Gesetz liegt; darum kann er den Lernenden nach unten ziehen.

כל יראה גאות⁶⁵ ה' והוד מעטה לבושו שהוא התלבשות אור א"ס ב"ה הנמשך ומתלבש בחכמה תתאה בפסק הלכה הערוכה בדברים הגשמיים ההם. כי דבר ה' זו הלכה⁶⁶ והיא חכמתו ורצונו כו'.

sodass er „die Majestät Havayahs“ und den Glanz des Mantels Seines Gewandes nicht erblickt – der Einkleidung des unendlichen Lichts, gesegnet sei Er, das herabgezogen und in die untere Chochmah gekleidet wird, im halachischen Urteil, wie es zu jenen körperlichen Dingen formuliert ist. Denn „das Wort Havayah“ – das ist die Halacha; sie ist Seine Weisheit und Sein Wille usw.

Dann nimmt er die „Majestät des Namens Havayah“, der in das Gesetz gekleidet ist, nicht mehr wahr. Doch was dort gekleidet ist, ist das unendliche Licht selbst, ausgedrückt im praktischen Urteil. Der Talmud sagt, „das Wort Havayah“ sei Halacha, die Weisheit und der Wille G-ttes.

22 ולכך לא זכה ונמשך אחר עלמא דפרודא וגורם להפריד עלמא דאתגליי היא חכמה תתאה ממקורה

ושרשה היא ח"ע [חכמה עילאה] ונותן יד וממשלה להיות שליטה ואחיזה לקליפות וס"א [וסטרא אחרא]

Daher verursacht er, [wenn] er nicht würdig wurde und sich von der Welt der Trennung mitziehen lässt, die Trennung der offenbarten Welt – der unteren Weisheit (Chochmah) – von ihrer Quelle und Wurzel, der oberen Chochmah; und er reicht den Hüllen (Kelipos) und der anderen Seite (Sitra Achra) die Hand und verleiht ihnen Herrschaft, sodass sie Macht und Zugriff erhalten,

Wer nicht „würdig“ wird und sich von der Welt der Trennung mitziehen lässt, bewirkt eine Spaltung zwischen der offenbarten Welt, der unteren Chochmah, und ihrer Wurzel in der oberen Chochmah. Dadurch verleiht er den Kelipos (Kräften der Verhüllung) Macht und Zugriff.

שיהי' [שיהיה] יניקתם ואחיזת' מעיקר הקדושה⁶⁷ כו' ולא מן השמרים ופסולת אשר ניתן להם כדי חיותם

מלמעלה מחכמה תתאה היא מלכותו ית' בהתלבשות' בהשרי' [בהשרים] כו'

sodass ihre Ernährung und ihr Zugriff aus dem Wesen der Heiligkeit stammen, usw., und nicht aus den Schlacken und dem Abfall, die ihnen von oben als Lebenskraft zugeteilt wurden, aus der unteren Chochmah, nämlich Seiner Königsherrschaft (Malchus), möge Er gesegnet sein, in ihrer Einkleidung in die Fürsten, usw.,

Dann zehren sie aus dem innersten Kern der Heiligkeit, statt nur aus den „Schlacken und dem Abfall“, die ihnen von oben zugeteilt wurden: aus der unteren Chochmah, G-ttes Königsherrschaft, wie sie in die Engelfürsten eingekleidet ist.

דרך ירידת והשתלשלות המדרגות מדרגה אחר מדרגה עד שירדה בסתר המדרגות שנמשך להם חיות מעט מן השמרים והפסולת דרך יניקת שערות וצפרנים מותרי השפע כו'.

durch das Herabsinken und die Verkettung der Stufen (Hishtalshelus), Stufe um Stufe, bis sie in die Verborgenheit der Stufen herabgesunken ist, sodass ihnen ein wenig Lebenskraft aus den Schlacken und dem Abfall zufließt, über die Ernährung durch Haare und Nägel, den Überschuss des Zustroms, usw.

Diese Zuteilung erreicht sie erst nach einem langen Herabsinken durch verborgene Stufen, als geringe Lebenskraft aus dem Überschuss, ähnlich den zuvor beschriebenen „Haaren und Nägeln“.

כי מאחר שנמשך אחר גשמית הדברים שהן מהשרים כו' ומחשיב אותם ליש ועיקר הרי מעורר כך למעלה כביכול

Denn da er sich von der Körperlichkeit der Dinge mitziehen lässt, die von den Fürsten stammen, usw., und sie als etwas Existierendes und Wesentliches ansieht, erweckt er gewissermaßen dasselbe oben.

Wenn sich ein Mensch jedoch von der Körperlichkeit mitziehen lässt und sie als wirklich und wesentlich betrachtet, ruft er gewissermaßen dieselbe Reaktion oben hervor: Die getrennte Existenz der Dinge wird gestärkt.

ולכך נעשה לו סם המות ממש שלוקח חיותו מהקליפות הנקרא מות ומשם נופל לו מחשבות רעות מהיכלות הקליפות וס"א [וסטרא אחרא] להחזיק א"ע [את עצמו] ליש ודבר במה שלומד כו'

Und daher wird sie für ihn zu einem wirklichen „Trank des Todes“, denn er bezieht seine Lebenskraft aus den Kelipos, die Tod genannt werden; und von dort fallen ihm böse Gedanken aus den Hallen der Kelipos und der Sitra Achra zu, damit er sich durch das, was er lernt, als ein existierendes und bedeutendes Etwas betrachtet, usw.

Dann wird die Tora für ihn zu einem wirklichen „Trank des Todes“: Seine Lebenskraft stammt aus den Kelipos, die „Tod“ genannt werden, und von ihnen kommen Gedanken der Selbstüberhöhung in Bezug auf sein eigenes Lernen.

[ועיי' [ועייין] ביומא ד' ע"ב ב' ע"פ וזאת התורה אשר שם משה⁶⁸ זכה⁶⁹ כו' ובזהר ר"פ חקת בענין וזאת ועיי' [ועייין] בפ' בהר דף ק"י ע"ב⁷⁰ בענין ועשה טוב כו' ע"ש]

[Und siehe Yoma 72b zu „Und dies ist die Tora, die Moshe vorgelegt hat“: „Wenn er würdig ist“, usw.; und im Zohar am Anfang von Parshas Chukas zur Angelegenheit von „Und dies“; und siehe Parshas Behar, folio 110b, zur Angelegenheit von „Und tue Gutes“, usw.; siehe dort.]

Ein Verweis in eckigen Klammern: Die Aussage des Talmuds in Yoma, der Zohar zu „Und dies ist die Tora“ am Anfang von Chukas und der Zohar in Behar zu „Tue Gutes“ behandeln dasselbe Thema.

וזהו האומר אין לי אלא תורה⁷¹ כוי שאומר אין לי לעצמי מפני שהוא בכחי לא זכה ורוצה להיות לעצמו יש ודבר נפרד.

Und dies ist „derjenige, der sagt: ‚Ich habe nichts außer Tora‘“, usw.: Er sagt: „Ich habe für mich selbst nichts [außer Tora]“, denn er befindet sich im Zustand des „Nicht-Verdient-Habens“ und will für sich selbst ein eigenständig Existierendes und ein getrenntes Etwas sein.

Der Talmud sagt: „Derjenige, der sagt: ‚Ich habe nichts außer Tora‘“, hat nicht einmal Tora. Der Alter Rebbe versteht dies als jemanden, der für sich selbst lernt, um in seinem eigenen Recht „etwas“ zu sein – das Kennzeichen dafür, nicht würdig zu werden.

23 ולכן אפי' [אפילו] תורה אין לו שהתורה היא נשפעת ונמשכת במקום קדושה דוקא

Daher „hat er nicht einmal Tora“, denn die Tora wird nur an einem Ort der Heiligkeit gewährt und herabgezogen.

Ein solcher Mensch „hat nicht einmal Tora“, denn das Licht der Tora fließt nur an einen Ort der Heiligkeit.

כי אין אור א"ס שורה אלא במי שבטל⁷² כוי והיינו סטרא דקדושה ולכן כל השפעת הקדושה היא ממנה ולזולתה דהיינו שאינו רוצה לעצמו

Denn das unendliche Licht (Or Ein Sof) ruht nur auf jemandem, der vor Ihm die Selbstaufhebung (Bittul) lebt usw.; und dies ist die Seite der Heiligkeit. Daher geht jede Zuwendung der Heiligkeit von ihr selbst aus und einem anderen zu, das heißt, man will [es] nicht für sich selbst.

Das Licht G-ttes ruht nur auf jemandem, der vor Ihm in Bittul steht. Heiligkeit gibt von Natur aus an andere und sucht nichts für sich selbst.

משא"כ סטרא דקליפה הרי כל טיבו דעבדין⁷³ לגרמייהו⁷⁴ וכוי ולכן אי על דואג ואחיתופל⁷⁵ דלא מסקי שמעתתא אליבא דהלכתא

Anders ist es bei der Seite der Hülle (Kelipah), denn „alles Gute, das sie tun, tun sie für sich selbst“ usw. Deshalb heißt es von Doeg und Achitophel, dass sie ihr Lernen nicht mit der Halachah in Einklang brachten.

Kelipah dagegen tut alles für sich selbst. Der Talmud sagt, dass Doeg und Achitophel, große Gelehrte ihrer Zeit, in ihrem Lernen niemals zur richtigen Halachah gelangten.

אבל בדהע"ה [בדוד המלך עליו השלום] כתי' [כתיב] וה' עמו שהלכה כמותו⁷⁶ בכ"מ [בכל מקום]⁷⁷ והיינו לפי שהמשכת התורה היא דוקא במקום קדושה ואחר כוונת הלב של העוסק בתורה.

Von König David aber, Friede sei mit ihm, steht geschrieben: „Und Havayah war mit ihm“ – die Halachah folgt ihm an jedem Ort. Das liegt daran, dass die Herabziehung der Tora nur an einem Ort der Heiligkeit geschieht und dem inneren Anliegen des Herzens dessen entspricht, der sich mit der Tora beschäftigt.

Von König David heißt es: „Havayah war mit ihm“, was der Talmud so deutet: „Die Halachah folgt ihm überall.“ Das Licht der Tora fließt dem Lernenden entsprechend seiner Heiligkeit und seiner inneren Absicht zu.

כי כפי מה שהוא באתעדל"ת [באתערותא דלתתא]. כך מעורר למעלה שיערה עליו רוח ממרום⁷⁸ באתעדל"ע [באתערותא דלעילא] אם זכה ומדבק א"ע [את עצמו] באור א"ס הנמשך בתורה

Denn entsprechend seiner Erweckung von unten (Isarusa Dilesata) erweckt er auch oben, sodass „ein Geist von oben auf ihn ausgegossen werde“ in einer Erweckung von oben (Isarusa Dile'eila) – wenn er würdig ist und sich an das unendliche Licht heftet, das in der Tora herabgezogen wird,

Wie die „Erweckung von unten“ eines Menschen ist – sein eigener Einsatz und seine Absicht –, so ist auch die „Erweckung von oben“: Wenn er sich an das unendliche Licht in der Tora heftet, wird ein „Geist von oben“ auf ihn ausgegossen.

וכמ"ש וכל בניך למודי⁷⁹ ה'. דהיינו שיהא לימוד הלכה זו מפני שהיא דבר ה' כו'.

wie geschrieben steht: „Und alle deine Kinder werden von Havayah gelehrt sein“; das heißt, dass er diese Halachah lernt, weil sie das Wort G-ttes ist usw.

Dies ist gemeint mit „Und alle deine Kinder werden von Havayah gelehrt sein“: Man lernt das Gesetz, weil es das Wort G-ttes ist.

אך הכח הזה להיות המשכת אור א"ס שבתורה בקדושה דוקא הוא מבחי' החותם שלמעלה

Doch diese Kraft, durch die die Herabziehung des Or Ein Sof in der Tora ausschließlich in Heiligkeit erfolgt, stammt aus der Ebene des Siegels oben,

Die Kraft, die das Licht der Tora innerhalb der Heiligkeit hält, stammt vom „Siegel“ oben.

וכמ"ש חתום תורה בלימודי⁸⁰ שפי' בלימודי להיות למודי ה' דוקא וחותר זה הוא המפריד הקליפות שלא יינקו מעיקר הקדושה ח"ו [חס ושלום] כנ"ל.

wie geschrieben steht: „Versiegle die Tora unter meinen Lernenden“ – die Bedeutung von „unter meinen Lernenden“ ist, dass sie speziell „von Havayah gelehrt“ sein sollen. Dieses Siegel trennt die Kelipos, damit sie nicht, G-tt behüte, vom Kern der Heiligkeit schöpfen, wie oben erklärt.

Der Vers „Versiegle die Tora unter meinen Lernenden“ (limudai) wird mit „von Havayah gelehrt“ (limudei Havayah) gelesen – dasselbe Wort. Die Tora ist für jene versiegelt, die sie als eigene Schüler G-ttes lernen. Dieses Siegel hält die Kelipos davon ab, aus dem Kern der Heiligkeit zu schöpfen.

ולכן אנו חותמין בברוך שלא יהיה יניקה ואחיזה לקליפות ע"י לא זכה כי גם חותר זה באתעדל"ת [באתערותא דלתתא] תליא מילתא.^{81,82}

Daher schließen wir mit „Baruch“, damit die Kelipos [Hüllen] durch den Fall, dass jemand nicht würdig ist, keine Nahrung und keinen Halt finden; denn auch dieser Abschluss hängt von einer Erweckung von unten (Isarusa Dilesata) ab.

Deshalb endet ein langer Segensspruch mit „Baruch“: So soll verhindert werden, dass die Kelipos durch Lernen ohne Verdienst einen Halt gewinnen. Doch auch dieser Abschluss hängt von der eigenen Erweckung des Menschen von unten ab.

ABSCHNITT 8 • ¶24-30

Die beiden Herzen und das Siegel im Gebet

24 והנה מבקשי ה' יבינו כל⁸³ שכמו שהוא לענין תורה כך כיוצא בזה הוא לענין עבודת הלב באהוי"ר [באהבה ויראה] כו'.

Nun: „Diejenigen, die Havayah suchen, werden alles verstehen“: So wie es sich hinsichtlich der Tora verhält, gilt dies in ähnlicher Weise auch für den Dienst des Herzens, in Liebe und Ehrfurcht usw.

„Diejenigen, die Havayah suchen, werden alles verstehen“ (Sprüche): Dasselbe gilt für das Gebet, den „Dienst des Herzens“, in Liebe und Ehrfurcht; auch hier gibt es ein Siegel.

כי הנה בי⁸⁴ בחינות יש בלב דהיינו פנימיות הלב וחיצוניותו. בחי' פנימית הלב היא התלהטות והתלהבות האהבה לה' בשמחה וטוב לבב מרוב כל⁸⁵

Denn es gibt zwei Ebenen im Herzen: die innere Dimension des Herzens und seine äußere Dimension. Die Ebene der inneren Dimension des Herzens ist das Aufflammen und Lodern der Liebe zu G-tt, mit Freude und Herzensglück, mehr als über alles andere,

Das Herz hat eine innere und eine äußere Dimension. Die innere Dimension ist eine lodernde Liebe zu G-tt, mit Freude und Herzensglück „mehr als über alles andere“ (die Worte der Tora über den Dienst an G-tt, die der Maamar als eine Freude versteht, die jede andere Freude übersteigt).

שהיא שמחת הנפש האלקית המשכלת ומתבוננת באור א"ס ב"ה מקור חוצבה ושרשה שהיתה כלולה במאצילה ב"ה טרם ירידתה לעוה"ז.

was die Freude der G-ttlichen Seele (Nefesh Elohis) ist, die das unendliche Licht (Or Ein Sof), gesegnet sei Er, intellektuell erfasst und über es nachsinnt – den Ursprung, aus dem sie gehauen wurde, und ihre Wurzel, in der sie in ihrem Emanator, gesegnet sei Er, eingeschlossen war, bevor sie in diese Welt herabstieg.

Dies ist die Freude der G-ttlichen Seele (Nefesh Elohis), die über das unendliche Licht (Or Ein Sof) nachsinnt, den Ursprung, aus dem sie „gehauen“ wurde, wo sie eingeschlossen war, bevor sie in diese Welt herabstieg.

וגם עתה כן הוא כל חפצה וכל ישעה להתענג על ה' הוא אור א"ס ב"ה ממש אהבה בתענוגים⁸⁶ בגילוי אוא"ס [אור אין סוף] ב"ה בחכמה שבנפש כח מ"ה [מה] כו'.

Und auch jetzt ist es so: All ihr Verlangen und all ihr Heil besteht darin, sich an G-tt zu erfreuen, das heißt am eigentlichen unendlichen Licht (Or Ein Sof), gelobt sei Er – Liebe im Entzücken (Taanug), durch die Offenbarung des Or Ein Sof, gelobt sei Er, in der Weisheit (Chochmah), die in der Seele ist, der Kraft Koach Mah [„Kraft des Was“], usw.

Auch jetzt, im Körper, begehrt die G-ttliche Seele nur, sich an G-tt Selbst zu erfreuen – in „Liebe im Entzücken“ –, und zwar durch die Offenbarung des unendlichen Lichts in der Chochmah der Seele. Chassidus liest Chochmah als Koach Mah, die „Kraft des Was“, d. h. als die Fähigkeit zur Selbstlosigkeit.

ואיזהו חכם הרואה את הנולד⁸⁷ מאין כו' שאין העולם מעלים ומסתיר על אור א"ס ב"ה שאינו בגדר עלמין כלל וכולא קמ"י [קמיה] כלא⁸⁸ וכאין ממש.⁸⁹

„Wer ist weise? Wer das Entstehende sieht“ – aus dem Nichts, usw.; denn die Welt verhüllt und verbirgt das unendliche Licht, gelobt sei Er, nicht, das überhaupt nicht der Kategorie der Welten angehört, und alles ist vor Ihm wie nichts und wahrhaftig wie ein Nichts.

„Wer ist weise? Wer das Entstehende sieht“ wird so gelesen, dass man sieht, wie alles aus dem Nichts entsteht. Für einen solchen Menschen verbirgt die Welt G-tt nicht, denn alles ist vor Ihm wie nichts.

26 ואי לזאת תהי' [תהיה] דביקות הנפש בשרשה באלק"י חיים בהתכללות ויחוד עצום כמו שהיתה כלולה ומיוחדת טרם ירידתה וע"ז נאמר יום ליום יביע⁹⁰ כמעין הנובע ממקורו שמתאחד עמו

Und deshalb wird die Seele an ihrer Wurzel im lebendigen G-tt haften, in einer gewaltigen Einbeziehung und Einheit, so wie sie vor ihrem Abstieg einbezogen und vereint war. Darüber heißt es: „Tag um Tag quillt es hervor“ – wie eine Quelle, die aus ihrem Ursprung strömt und mit ihm vereint ist.

Infolgedessen haftet die Seele an ihrer Wurzel im lebendigen G-tt und ist so vereint, wie sie es vor ihrem Abstieg war. Dies ist „Tag um Tag quillt es hervor“: eine Quelle, die noch eins mit ihrem Ursprung ist.

ומזה תהי' [תהיה] שמחת הנפש בה' עושה הוא אור א"ס ב"ה השורה ומתגלה בחכמה

Daraus wird die Freude der Seele an G-tt, ihrem Schöpfer, hervorgehen, das heißt am unendlichen Licht (Or Ein Sof), gepriesen sei Er, das in Chochmah weilt und dort offenbart wird.

Daraus entspringt die Freude der Seele an ihrem Schöpfer, dem unendlichen Licht, das in Chochmah offenbart wird.

ותהי' [ותהיה] השמחה גדולה לאלהים בהתלהבות והתלהטות הנפש מחמת קרבת ה' הטוב לה⁹¹ ובשמחתה לא יתערב זר⁹² ח"ו [חס ושלום] כי אין בנמצא שמחה זו כמוה וכדוגמתה בזה לעו"ז [לעומת זה] כלל.

Und die Freude wird groß sein für G-tt, mit dem Aufflammen und Auflodern der Seele aufgrund der Nähe G-ttes, die ihr guttut; „und an ihrer Freude hat kein Fremder Anteil“, G-tt behüte. Denn in [der Seite, die] „dem einen gegenübersteht“, gibt es überhaupt keine Freude wie diese oder eine, die ihr auch nur ähnelt.

Die Freude ist „groß für G-tt“ und lodert aufgrund der Nähe G-ttes auf, die „ihr guttut“. „Kein Fremder hat Anteil an ihrer Freude“: Auf der Gegenseite (Zeh Le'umas Zeh) gibt es keine Freude wie diese; daher hat das Böse keinen Anteil an ihr.

שהיא מבחי' יחידה שבנפש שאינה מלובשת כלל בלבושי הגוף והנפש הבהמית רק שתתמלא הנפש אורה ושמחה לה' לבדו.

Denn sie stammt aus der Ebene der Yechidah [der innersten Seelenebene], die überhaupt nicht in die Gewänder des Körpers und der tierischen Seele gekleidet ist. Vielmehr wird die Seele von Licht und Freude erfüllt – für G-tt allein.

Sie stammt aus der Yechidah, dem innersten Wesen der Seele, das weder in den Körper noch in die tierische Seele gekleidet ist. Deshalb wird die Seele von Licht und Freude für G-tt allein erfüllt.

27 וזוהי מדת יום ואור כמ"ש יום ליום יביע. אבל חיצוניות הלב היא מדת לילה וחשך שיש בו העלם והסתר מלבושי הגוף ונה"ב [ונפש הבהמית] שמנוגה שמלבישים את הנפש.

Und dies ist die Qualität von Tag und Licht, wie geschrieben steht: „Ein Tag sprudelt dem anderen zu.“ Die äußere Dimension (Chitzoniyus) des Herzens aber ist die Qualität von Nacht und Finsternis; in ihr bewirken die Gewänder des Körpers und der tierischen Seele, die von Nogah stammen und die Seele bekleiden, Verhüllung und Verborgtheit.

Die innere Liebe ist „Tag und Licht“, wie eine Quelle mit ihrem Ursprung verbunden ist. In der Chitzoniyus des Herzens ist es „Nacht und Finsternis“: Dort ist die Seele in den Körper und die tierische Seele gekleidet, die aus Kelipas Nogah (der „leuchtenden Hülle“, dem Bereich, in dem sich Gutes und Böses mischen) stammen; diese Gewänder verhüllen G-tt.

וכמו שהמדות שבנפש אלקית אהוי"ר [אהבה ויראה] כו' כך הם בזה לעו"ז [לעומת זה] כי אהבה זו היא מבחי' יחודא תתאה שנראה העולם ליש כו'

Und ebenso wie es in der G-tlichen Seele die Gefühlsattribute (Middos) gibt – Liebe und Ehrfurcht (Ahavah v'Yirah) usw. –, gibt es sie [auch dort], „eines dem anderen gegenüber“; denn diese Liebe stammt aus der Ebene der unteren Einheit (Yichuda Tata'ah), in der die Welt als etwas Existierendes erscheint usw.,

Parallel zu Liebe und Ehrfurcht in der G-tlichen Seele gibt es entsprechende Gefühle im äußeren Herzen. Diese äußere Liebe gehört zur Yichuda Tata'ah, einer Sichtweise, in der die Welt den Anschein hat, aus eigenem Recht zu existieren und G-tt als der wahrgenommen wird, der ihr von innen Leben verleiht.

מחמת התלבשות אור א"ס בהשתלשלות וירידת המדרגות עד שנעשה עוה"ז הגשמי כו' ולכן צריך מלחמה ולאם מלאם יאמץ⁹³ ואלמלא הקב"ה⁹⁴ כו'

aufgrund der Einkleidung des unendlichen Lichts (Or Ein Sof) in die stufenweise Herabfolge der Welten (Hishtalshelus) und des Herabsinkens der Stufen, bis diese physische Welt entstanden ist usw. Daher ist ein Kampf nötig: „Ein Volk wird mächtiger sein als das andere Volk“, und „wenn nicht der Heilige, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu)“, usw.,

Das liegt daran, dass Or Ein Sof in eine lange Kette herabsteigender Stufen bis hin zur physischen Welt gekleidet ist. Deshalb erfordert diese Liebe einen Kampf zwischen den beiden Seelen („Ein Volk wird mächtiger sein als das andere“); wie der Talmud sagt, könnte man ohne G-ttes Hilfe nicht siegen.

שיש כח נפשו לעורר את האהבה עד שתחפץ להתפשט מלבושי [מלבושיה / מלבושים] לפי שבאמת אינה דבר נפרד כו' רק היחוד הוא מבחי' יחוי' [יחודא תתאה] כו'

denn seine Seele besitzt die Kraft, die Liebe so weit zu erwecken, dass sie sich danach sehnt, ihre Gewänder abzulegen, da sie in Wahrheit keine getrennte Sache ist usw.; nur ist die Einheit von der Ebene der Yichuda Tata'ah usw.

Dennoch besitzt die Seele die Kraft, die Liebe so stark zu erwecken, dass sie ihre Gewänder ablegen möchte, denn sie ist in Wahrheit nicht von G-tt getrennt; ihre Einheit ist lediglich von der „unteren“ Art, der Yichuda Tata'ah.

(ועמ"ש ע"פ שיר השירים בענין ב' בחי' כלה משם יובן מ"ש כאן ועיי' עוד מ"ש ע"פ צאנה וראנה⁹⁵ בענין שאו ידיכם כו') וע"ז התפלל דהע"ה [דוד המלך עליו השלום] יחד לבכי.⁹⁶

(Und siehe, was über Shir HaShirim hinsichtlich der beiden Ebenen von „kallah“ [Braut] erklärt wird; von dort aus wird verständlich, was hier gesagt wird. Siehe außerdem, was über „Tze'enah u'-re'enah“ hinsichtlich „Hebt eure Hände empor“ usw. erklärt wird.) Und darum betete König David, Friede sei mit ihm: „Vereinige mein Herz.“

Der Alter Rebbe verweist auf andere Maamarim in Likkutei Torah über Shir HaShirim. Um die beiden Dimensionen des Herzens zu vereinen, betete König David: „Vereinige mein Herz.“

כי אע"פ [אף על פי] שהם שני לבבות מדת יום ומדת לילה אינן נפרדים בעצמותן ח"ו [חס ושלום] רק מדת הלילה היא בחי' גילוי לעצמיות המדה

Denn obwohl es zwei Herzen sind – die Qualität des Tages und die Qualität der Nacht –, sind sie ihrem Wesen nach keineswegs voneinander getrennt (G-tt bewahre); vielmehr ist die Qualität der Nacht die Ebene, auf der das Wesen des Attributs offenbar wird,

Die beiden „Herzen“, Tag und Nacht, sind ihrem Wesen nach nicht voneinander getrennt. Die „Nacht“ ist die Weise, in der die wesentliche Liebe des „Tages“ offenbar wird.

שהיא מדת יום כדי שתבא בבחי' גילוי בפוי"מ [בפועל ממש] מהעלם ומצפוני בינת הלב לידי גילוי הלב בפוי"מ [בפועל ממש] שיהא הלב כלי ומשכן להשראת אהבה זו.⁹⁷

das die Qualität des Tages ist, damit sie tatsächlich offenbar werde: aus der Verborgenheit und den verborgenen Tiefen des Verständnisses des Herzens heraus zur tatsächlichen Offenbarung des Herzens, sodass das Herz ein Gefäß und eine Wohnstätte für das Einwohnen dieser Liebe sei.

Die „Nacht“ bringt diese Liebe aus den verborgenen Tiefen des Verständnisses des Herzens in ein tatsächlich empfundenes Gefühl des Herzens, sodass das physische Herz zu einem Gefäß und einer Wohnstätte für diese Liebe wird.

28 וכן אהבה עליונה הבאה מלמעלה מן השתלשלות בחי' אהבה בתענוגים⁹⁸ מבחי' יחודא עילאה תהיה בגילוי הנפש באהבת הלב המלוכשת בגוף ונפש הבהמית

Ebenso soll die erhabene Liebe, die von oberhalb der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hish-talshelus) kommt – die Ebene der Liebe im Entzücken (Taanug), die aus der Ebene der höheren Einheit (Yichuda Ila'ah) stammt –, in der Seele in der Liebe des Herzens offenbar werden, die in den Körper und die tierische Seele (Nefesh Habahamis) eingekleidet ist,

Ebenso soll die höchste Liebe, die „Liebe im Entzücken“, die von oberhalb der Hishtalshelus und aus der Yichuda Ila'ah kommt (in der die Welt vor G-tt nichts ist), in der Liebe des Herzens offenbar werden, insofern diese in Körper und Nefesh Habahamis eingekleidet ist.

שהיא האהבה מיחודא תתאה ואין גילוי המדה דבר נפרד מעצמיות המדה רק והתקין לו ממנו⁹⁹ כו'.

die die Liebe aus der unteren Einheit (Yichuda Tata'ah) ist; und die Offenbarung des Attributs ist keine vom Wesen des Attributs getrennte Sache, sondern vielmehr: „und bereitete für ihn aus ihm selbst“ usw.

Diese Liebe des Herzens ist die Liebe der Yichuda Tata'ah. Das offenbarte Gefühl ist nicht von seinem Wesen getrennt; wie der Hochzeitssegen sagt, wird es „aus ihm selbst“ geformt.

אלא שא"א שתבא בחי' אהבה עליונה לידי גילוי רק ע"י מדת לילה וחשך

Doch kann die Ebene der erhabenen Liebe nur durch die Eigenschaft von Nacht und Finsternis offenbar werden.

Die höhere Liebe kann jedoch nur durch „Nacht und Finsternis“ offenbar werden.

שהוא צמצום האור והתלבשותו בירידתו מדרגה אחר מדרגה עד שקנה שם לעצמו מדת לילה ויחוי"ת [ויחודא תתאה] ונראה כאלו הוא דבר נפרד לכן התפלל יחד לבכי¹⁰⁰ כו'.

Dies ist die Einschränkung des Lichts (Tzimtzum) und sein Einkleiden bei seinem Herabsteigen, Stufe um Stufe, bis es für sich die Bezeichnung „Eigenschaft der Nacht“ und „Yichuda Tata'ah“ erhielt und so erscheint, als wäre es etwas Getrenntes. Deshalb betete er: „Vereinige mein Herz“ usw.

„Nacht“ ist die Einschränkung des Lichts bei seinem Herabsteigen, Schritt um Schritt, bis es „Nacht“ und Yichuda Tata'ah genannt wird und getrennt zu sein scheint. Deshalb betete David: „Vereinige mein Herz“.

29 והנה בגילוי המדות מאחר שנרא' כאלו הוא נפרד ויש שם התלבשות הגוף ונפש הבהמית שמנוגה המעלימים ומסתירים כו' לכך יש אחיזה לקליפות וסט"א [וסטרא אחרא] להתאחז ולינק מעיקר הקדושה ח"ו [חס ושלום]

Nun gilt bei der Offenbarung der Attribute: Da sie den Anschein erweckt, etwas Getrenntes zu sein, und Körper und tierische Seele, die aus Nogah (dem leuchtenden Bereich) stammt, sie einkleiden und verhüllen und verbergen usw., haben die Kelipos (Hüllen) und die andere Seite (Sitra Achra) einen Ansatzpunkt, um sich festzusetzen und aus dem innersten Kern der Heiligkeit zu schöpfen, G-tt bewahre.

Die offenbarten Gefühle scheinen getrennt zu sein und sind in den Körper und die tierische Seele eingekleidet, die G-tt verhüllen; daher können sich die Kelipos an sie heften und aus dem Kern der Heiligkeit schöpfen.

ולזאת צ"ל המשכת החותם דהיינו להיות המשכה וברכה עליונה להפריד הקליפות ושלא תהיינה גילוי המדות כי אם ליחודו ג"כ וכמ"ש יחד לבכי¹⁰¹.

Deshalb muss das Siegel herabgeführt werden, das heißt, es muss eine Herabführung von oben und ein Segen erfolgen, um die Kelipos zu trennen, sodass die Offenbarung der Attribute ebenfalls ausschließlich Seiner Einheit diene, wie geschrieben steht: „Vereinige mein Herz.“

Auch hier ist also ein „Siegel“ erforderlich: ein von oben herabgezogener Segen, der die Kelipos fernhält, damit selbst die offenbarten Gefühle allein G-ttes Einheit dienen: „Vereinige mein Herz.“

30 וחיותם אותיות תחומם כלומר עד פה תבא ולא תוסיף¹⁰² שלא תהיה תוספת חיות יותר משיעור המוגבל כו'

Und Chosam [Siegel] besteht aus denselben Buchstaben wie Techum [Grenze], das heißt: „Bis hierher sollst du kommen, aber nicht weiter“ – damit keine zusätzliche Lebenskraft (Chayus) über das begrenzte Maß hinaus hinzukommt usw.,

Das Wort Chosam [Siegel] besteht aus denselben Buchstaben wie Techum [Grenze]. Ein Siegel setzt eine Grenze, wie in „Bis hierher sollst du kommen, aber nicht weiter“: Über das begrenzte Maß hinaus darf keine zusätzliche Chayus gehen.

דהיינו שלא יוסיף האדם תת כחו וכל יגיעתו לנפשו הבהמית רק כמ"ש יגיע כפיך¹⁰³ כו' וכמ"ש במ"א.

das heißt, dass ein Mensch seiner tierischen Seele (Nefesh Habahamis) nicht seine Kraft und all seine Mühe zuwenden soll, sondern nur so, wie es heißt: „Die Arbeit deiner Hände“ usw., und wie an anderer Stelle erklärt.

In der Praxis soll ein Mensch seiner Nefesh Habahamis nicht mehr Kraft und Mühe widmen als nötig: „die Arbeit deiner Hände“ – nur die Hände, nicht das ganze Herz und den ganzen Verstand.

ובזה מעורר למעלה באתעדל"ת [באתערותא דלתתא] שלא יומשך להם אלא מותר שפע שערות וצפרנים כו' וכמאן דשדי בתר כתפוי¹⁰⁴ כו'

Und dadurch erweckt er oben durch eine Erweckung von unten (Isarusa Dilesata), dass zu ihnen nur der Überschuss des Zustroms – Haare und Nägel usw. – herabgezogen wird, und „wie jemand, der [es] über seine Schulter wirft“ usw.

Indem er sich unten beschränkt, bewirkt er oben eine Begrenzung: Die Hüllen (Kelipos) erhalten nur den „Überschuss“, gleichsam Haare und Nägel, „wie etwas, das man über die Schulter wirft“.

שאינו נותן מרצונו הטוב דרך אהבה וחיבה רק כמ"ש ואת עשו שנאתי¹⁰⁵ וכ"ז [וכל זה] באתעדל"ת [באתערותא דלתתא] תליא מלתא. והכח לאתעדל"ת [לאתערותא דלתתא] זו שיהא תלוי בזה אתעדל"ע [אתערותא דלעילא] הוא מבחי" חותם הנ"ל:

der nicht aus eigenem Wohlwollen, aus Liebe und Zuneigung gibt, sondern nur, wie es heißt: „Und Eisav hasste ich.“ Und all dies hängt von der Isarusa Dilesata ab. Die Kraft zu dieser Isarusa Dilesata – dass die Erweckung von oben (Isarusa Dile'eila) von ihr abhängt – stammt aus der Ebene (Bechinah) des oben erwähnten Siegels.

Es wird widerwillig und ohne Liebe gegeben, wie man einem Feind gibt (das Bild, das Tanya verwendet): „Und Eisav hasste ich.“ All dies hängt von der Erweckung des Menschen von unten ab; die Kraft zu dieser Erweckung, durch die eine Antwort von oben hervorgerufen wird, kommt vom „Siegel“.

IN DER EIGENEN AVODAH

Studiere die Tora als Wort G-ttes, nicht, um dich selbst wichtig zu nehmen: Dasselbe Lernen wird je nach Absicht zum Lebens- oder Todeselixier. Ziehe im Gebet die innere Liebe der G-tlichen Seele (Nefesh Elo-kis) in die gefühlten Regungen des Herzens („Vereinige mein Herz“) hinein, und setze eine Grenze dafür, was man der tierischen Seele gibt: Gewähre ihr für ihre materiellen Bedürfnisse nur „die Arbeit deiner Hände“, damit die Kräfte des Bösen lediglich den geringstmöglichen Überschuss erhalten.

FRAGEN ZUM GESPRÄCH

1. Warum waren Segenssprüche zur Zeit des Ersten Tempels nicht nötig, und was bewirkt das Wort „Baruch“ dem Maamar zufolge?
2. Wie erklärt der Vergleich mit Same und Fötus den Unterschied zwischen der verborgenen und der offenbarten Welt, und woher kommt der „Abfall“?
3. Warum braucht ein langer Segen ein „Siegel“, und inwiefern gleicht es dem Siegel auf einem Brief?
4. Inwiefern gleichen die geschriebene und die mündliche Tora Adam und Chavah, und was lehrt „aus Ihm selbst“ über die offenbarte Welt?
5. Wie beziehen sich die Gedanken des Siegels und der Grenze (Chosam/Techum) auf das Torastudium und auf die Liebe zu G-tt im Gebet?

QUELLEN UND VERWEISE

Anmerkungen

ABSATZ 1

1 להבין ענין הברכות

Der Hinweis bezieht sich zunächst auf die eigenen Quellenanmerkungen des Rebbe zu diesem Maamar, die weiter vorn im Band abgedruckt sind.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לעיל בציונים לכ"ק אדמו"ר זי"ע. המאמר עם הגהות נדפס באוה"ת בראשית כרך ג תקנא, א [מלקו"ת לג"פ] תקעג, א. באוה"ת סידור (תפלה) ע' רה נדפס ד"ה להבין שורש ענין הברכות דיוצר האדם (בכותרת מהר"י ריבלין "ביאור לד"ה להבין ענין הברכות שנדפס בת"א"). ראה המשך חייב אדם לברך תרלי"ה בשה"מ תרל"ח ע' פז ואילך. והנחת כ"ק אדמו"ר מהורש"ב שם ע' שפה ואילך. לכללות מאמר זה ראה ד"ה להבין ענין ברכת חתנים בסידור קלב, ג. ובמאמרי אדה"א דרושי חתונה כרך א ע' קסח שמוסד על מאמר זה בשינוי הסדר. וראה שם במ"מ שמאמר זה הוא משנת תקס"ד.

2 בזמן בית ראשון לא היו מברכים

Eine Erörterung darüber, warum es zur Zeit des Ersten Tempels keine Segenssprüche gab; der Hinweis verweist darauf zusammen mit dem Hemshech des Rebbe Maharash.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה באוה"ת בראשית כרך ג תקנא, ב, ובד"ה חייב אדם לברך תרל"ח פרק ד ואילך שעיקר הברכה הוא להמשיך מבח"י סוכ"ע המאיר בבניה בשם ה' דממכ"ע המאיר במל', והרי בבית ראשון ה' מאיר מעצמו בח"י אור הבניה. . אלא בבית שני שהוא בח"י מל' אשר אין בה אור הבניה. . אז דוקא תקנו הברכות לברך את השם. ובד"ה חייב הנ"ל ע' ח מוסיף "ומי"ש רבינו אדמו"ר נ"ע נמשך אחר דעת המקובלים שבית ראשון הוא בח"י בינה ולכן לא היו צריכים לברך. . ואפ"ל לפי פ"י רבינו אדמו"ר נ"ע שמה שדוד תיקן מאה זהו לפי שראה ברוה"ק שבכ"ש לא יאיר אור הבניה לכן תיקן מאה ברכות ודוחק" ע"ש.

3 מאמינים בני מאמינים

G-tt sagt Mosche, dass Israel „Gläubige, Söhne von Gläubigen“ sind; dies ist die Quelle der Vorstellung, dass der Glaube jedem Juden angeboren ist.

Shabbat 97a:4-5 ד"ה צ"א א:ד-ה

אָמַר רִישׁ לְקִישׁ: הַחֹשֶׁד בְּכַשְׂרִים — לֹקֵה בְּגוֹפוֹ, דְּכַתִּיב: "וְהָיוּ לְאֻמִּינוּ לִי וְגו'", וְגַלְיָא קָמִי קוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא דְמַהֲיָמֵנִי יִשְׂרָאֵל. אָמַר לוֹ: הֵן מְאָמִינִים בְּנֵי מְאָמִינִים, וְאַתָּה אֵין סוֹפֵךְ לְהָאֲמִין. הֵן מְאָמִינִים, דְּכַתִּיב: "וְיֵאֱמָרוּ הָעָם". בְּנֵי מְאָמִינִים — "וְהָאֲמִין בִּי". אַתָּה אֵין סוֹפֵךְ לְהָאֲמִין, שְׁנָאֲמַר: "יַעַן לֹא הָאֲמַנְתָּם בִּי וְגו'". מִמָּא דְלָקָה, דְּכַתִּיב: "וַיֹּאמֶר ה' לֹא עוֹד הֵבֵא נָא יָדְךָ בְּחִיקְךָ וְגו'".

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

שבת צו, א. שמו"ר פ' בשלח פכ"ג, ועוד. ראה אוה"ת פ' ראה ע' תשכח. לקמן קיא, א. ראה סה"מ תרל"ח ע' צא.

4 כי האמונה היא למעלה מן ההשגה והשכל

Die Anmerkungen des Tzemach Tzedek zu Tanya erörtern den Glauben als etwas, das über der Erkenntnis steht.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה קיצורים והערות לתניא ע' קא. ובתניא ליקוט פירושים ומ"מ — חיסריק לפרק יח.

5 דמזליה חזי

Der Talmud sagt, dass selbst wenn ein Mensch nicht sieht, „sein Mazal [die Seelenwurzel] sieht“; die Seelenwurzel oben nimmt wahr, was der Mensch unten nicht wahrnimmt.

מגילה ג א:י"ג-י"ד Megillah 3a:13-14

וכי מאחר דלא חזו, מאי טעמא איבעיתו? אף על גב דאינהו לא חזו, מְזַלִּיהוּ חזו. אָמַר רַבִּינָא: שְׁמַע מִינָּה: הָאִי מָאן דְּמִיבְעִית, אָף עַל גַּב דְּאִיהוּ לֹא חֲזִי, מְזַלִּיהּ חֲזִי. מָאִי תִּשְׁנִיתָהּ? לִיקְרִי קְרִיאַת שְׁמַע. וְאִי קָאִים בְּמִקּוֹם הַטְּנוּפֹת — לִינְשׁוּף מְדוּכְתִּיחַ אַרְבַּע גְּרָמִידִי. וְאִי לֹא — לִימָא הָכִי: "עֵצָא דְּבִי טַבְּחִי שְׁמִינָא מִינָּאִי".

But if they did not see, why were they frightened? Although they themselves did not see, their star saw. Ravina said: We learn from this that if a man is seized with fright though he sees nothing, [the reason is that] his star sees. What is his remedy? He should recite the Shema. If he is in a place which is foul, he should move away from it four cubits. If he cannot do this, he should say this formula: "The goat at the butcher's is fatter than I am."

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Daf Shevui (CCO)

ANMERKUNG VON KEHOT

מגילה ג, א.

6 לית מחשבה תפיסא ביה

Eliyahu Gebet (Patach Eliyahu): „Kein Gedanke kann Dich überhaupt erfassen“; G-tt steht jenseits des Verstandes und wird daher durch den Glauben erreicht.

תקוני זוהר י"ז א:י"ב-י"א Tikkunei Zohar 17a:10-12

אנת הוא עלאה על כל עלאין סתימא על כל סתימין. לית מחשבה תפיסא כך כלל. אנת הוא דאפיקת עשר תקונין. וקרינן לון עשר ספירן. לאנהגא בהון עלמין סתימין דלא אתגליין. ועלמין דאתגליין. ובהון אתכסיאת (נ"א אתכסיא) מבני נשא. ואנת הוא דקשיר לון ומיחד לון. ובגין דאנת מלגאו. כל מאן דאפריש חד מן חבריה מאלין עשר. אתחשיב ליה כאלו אפריש כך.

Constantinople, 1740 (CC-BY-NC)

7 והוא רם ונשא

G-tt spricht durch Jesaja: „So spricht der Hohe und Erhabene, der in Ewigkeit wohnt“, der in der Höhe und auch bei den Niedrigen wohnt. Der Maamar versteht diese Wor-

te so, dass G-tt sogar über der Seelenwurzel, ihrem Mazal, erhaben ist.

ישעיהו נ"ז:ט"ו: Isaiah 57:15

כי כה אָמַר רַם וְנִשָּׂא שָׁכֵן עַד וְקָדוֹשׁ שְׁמוֹ מְרוֹם וְקָדוֹשׁ אֲשֶׁכּוֹן וְאֶת־דָּכָא וְשִׁפְלֵי־רוּחַ לְהַחְיֹת רוּחַ שְׁפִלִים וְלְהַחְיֹת לֵב נִדְכָּאִים:

For thus saith the High and Lofty One That inhabiteth eternity, whose name is Holy: I dwell in the high and holy place, With him also that is of a contrite and humble spirit, To revive the spirit of the humble, And to revive the heart of the contrite ones.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

8 רם ונשא למעלה ממזליהו

Der Rebbe Rashab zitiert diese Passage und fügt hinzu: „Und an anderer Stelle [wird erklärt], dass die Stärke des Glaubens daher rührt, dass ihr Mazal sieht.“

ANMERKUNG VON KEHOT

בסה"מ תער"ב ח"ג ע' א'ת מוסיף: ובמ"א דתוקף האמונה היא משום דמזליהו חזי.

ABSATZ 2

9 להיות אצלם גילוי אמונה זו כאילו רואה

Wie in der Anmerkung zitiert, führt der Mittlerer Rebbe dies näher aus: Zur Zeit des Ersten Tempels stand Israel aufgrund der Wurzel des G-tlichen Lichts, das am Sinai empfangen worden war, auf der höchsten Stufe.

ANMERKUNG VON KEHOT

במאמרי אדה"א דרושי חתונה ח"א ע' קפא מפרט "ובזמן בית המקדש ראשון היו כנס"י במעלה עליונה מצד שרש האור אלקי שקבלו במ"ת דוקא לא היו צריכים לברכת המצות כי ע"י המצוה עצמה נמשך גילוי א"ס בנפשם".

ABSATZ 3

10 להיות הוי"ה אלקינו

Eine Erörterung von „Havayah, unser G-tt“, auf die sich die Anmerkung bezieht.

ANMERKUNG VON KEHOT

ע' באוה"ת פ' עקב ע' תקעד.

11 ומשם יפרד

Die Tora beschreibt den Fluss, der aus Eden hinausging, um den Garten zu bewässern: »und von dort teilte er sich und wurde zu vier Häuptern.« Der Maamar deutet die Teilung als die Engel, die der äußeren Dimension (Chitzoniyus) der Welten angehören, in ihren vier Lagern.

בראשית ב':10 Genesis 2:10

וְנָהָר יִצָּא מֵעֵדֶן לְהַשְׁקֹת אֶת־הָגֶן וּמִשָּׁם יִפְרָד וְהָיָה לָאַרְבָּעָה רָאשִׁים:

And a river went out of Eden to water the garden; and from thence it was parted, and became four heads.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית ב, י.

12 הם ארבע מחנות השכינה

Der Zohar (I, 26b), auf den die Kehot-Anmerkung hinsichtlich der vier Lager der G-tlichen Gegenwart (Shechinah) verweist.

Zohar I, 26b כו, זח"א

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה זח"א כו, ב.

13 וזשי"א רז"ל

Ein Maamar über Segenssprüche, der die Aussage der Weisen über die Flüge der Engel behandelt.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה אוה"ת בראשית כרך ג תקנז, א ד"ה חייב אדם לברך פרק יא שם.

14 »Michael in einem [Flug], Gabriel in zweien, Eliyahu in vieren«; die Maßangaben des Talmuds dafür, wie Engel die Welt durchqueren.

ברכות ד' ב:כ"ו Berachot 4b:26

תנא: מִיכָאֵל — בְּאַחַת, גַּבְרִיאֵל — בְּשְׁתֵּים, אֱלִיָּהוּ — בְּאַרְבָּע, וּמִלְאָךְ הַמָּוֶת — בְּשִׁמְנָה. וּבִשְׁעַת הַמִּגְפָּה, בְּאַחַת.

It has been taught : Michael flew in one flight, Gabriel in two, Elijah in four, and the Angel of Death in eight; but in the time of plague [the Angel of Death flies] in one.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain)

15 אינן תופסין מקום כלל נגדם

Wie in der Anmerkung zitiert, beweist der Mittlerer Rebbe dies anhand des Aufstiegs der Seelen der Zaddikim im Schlaf zum irdischen Garten Eden, der am Äquator weit entfernt liegt: Dieser dauert nicht einmal einen Augenblick, denn beim Erwachen kehrt der Geist sofort zurück.

ANMERKUNG VON KEHOT

במאמרי אדה"א דרושי חתונה כרך א ע' קפב מביא רא"י לזה "מעלות הנשמות דצדיקים בשינתם בג"ע הארץ שהוא בקו השווה מהלך רב ואין כאן שהי' גם כמעט רגע שהרי מיד כשניעור תשוב רוחו אליו ג"כ בלא שהי' כלל וכלל".

16 ואליהו . . עם גופו שהיה תחלה גשמי ונהפך כו'

Die Anmerkung nennt dieses kabbalistische Werk als Quelle dafür, dass Eliyahus Körper, der zunächst physisch gewesen war, verwandelt wurde.

ANMERKUNG VON KEHOT

פרדס שער היכלות. וראה בספר הלקוטים ממאמרי הצ"צ ערך אליהו.

17 שאין מלך בלא עם

Dort erklärt der Alter Rebbe, dass der Name Elokim ein Schutzschild für den Namen Havayah ist und dessen Licht verbirgt, damit eigenständige Wesen existieren können; „Elokim“ bedeutet Herrschaft, „denn es gibt keinen König ohne ein Volk“, und dies ist die Shechinah, die in der Schöpfung wohnt.

ANMERKUNG VON KEHOT

נסמן לעיל ה, א.

durch den Namen Elokim gelenkt wird, eins mit Havayah ist.

דברים 4: ד' Deuteronomy

ABSATZ 6

29 אזי דוחה ממנו מותרות שערות וצפרניים

Der Tzemach Tzedek führt dort diesen Punkt über Haare und Nägel als Überschüsse an.

ANMERKUNG VON KEHOT

מובא בביאורו להצ"צ כרך ב ע' תתקח.

30 והנה כמו במשל הולד . . שזהו סימן גידול הולד

Der Tzemach Tzedek zitiert dort dieses Gleichnis von der Leibesfrucht.

ANMERKUNG VON KEHOT

מובא באוה"ת ויקרא כרך א ע' קכו.

31 Aharon fleht, Miriam möge nicht „wie ein Totgeborenes sein, das aus dem Schoß seiner Mutter kommt“, dessen Fleisch halb verzehrt ist; die Worte des Maamar für das Neugeborene klingen an diesen Vers an.

Numbers 12:12: י"ב:י"ב במדבר

אֲלֵינָא תְּהִי כְּמַת אֲשֶׁר בִּצְאָתוֹ מִרְחֶם אִמּוֹ וְאֶכֶל חֲצִי בִּשְׂרוֹ:

Let her not, I pray, be as one dead, of whom the flesh is half consumed when he cometh out of his mother's womb.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

32 ושם חביון עזו

In seinem Gebet beschreibt der Prophet Chavakuk den Glanz G-ttes: Strahlen gehen von Seiner Hand aus, „und dort ist das Verbergen Seiner Stärke“. Der Maamar bezieht diese Worte auf die verborgene Welt, in der alles verborgen und geeint ist.

Habakkuk 3:4: ד' חבקוק

וְנִגְהָ כְּאוֹר תִּהְיֶה קִרְנֵי מִידּוֹ לוֹ וְשֵׁם חֲבִיּוֹן עֲזָה:

And a brightness appeareth as the light; rays hath He at His side; and there is the hiding of His power.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

חבקוק ג, ד.

33 ואין שטן ופ"ר

Shlomo sagt zu Chiram, G-tt habe ihm ringsum Ruhe verschafft: „Es gibt keinen Widersacher und kein Unheil.“ Der Maamar bezieht dies auf die verborgene Welt, in der das Böse keinen Halt hat.

I Kings 5:18: ח"ה:י"ח מלכים א

וְעַתָּה הִנֵּחַ ה' אֱלֹהֵי לִי מִסְכִּיב אֵין שָׁטָן וְאֵין פְּגַע רָע:

But now the L-RD my G-d hath given me rest on every side; there is neither adversary, nor evil occurrence.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 7

34 והנה מטבע קצר רומז לעלמא דאתכסיא

Der Anmerkung zufolge erklärt Or HaTorah die kurze Formel an dieser Stelle auf andere Weise.

ANMERKUNG VON KEHOT

ע' באוה"ת דרושים לר"ה ע' איש שמפרש בענין אחר ע"ש. ובד"ה בראשית ברא תרע"ח ע' נ. בביאורו להצ"צ כרך ב ע' תשסו מעתיק מתי "והנה מטבע קצר . . בהתחלקות רבות ועצומות" ומפרש שזהו כלל ופרט.

ABSATZ 8

35 כל תמוט עולם ועד

Der Psalmist preist G-tt, der „die Erde auf ihre Fundamente gegründet hat, sodass sie für immer und ewig nicht wankt“. Der Maamar bezieht diese Worte auf die verborgene Welt: Was dorthin gezogen wird, bleibt sicher, denn das Böse hat dort keinen Halt.

Psalms 104:5: ה' קיד תהלים

יְסֹד־אָרֶץ עַל־מְכוּנֶיהָ בְּלִית־מוֹט עוֹלָם וָעֶד:

Who didst establish the earth upon its foundations, that it should not be moved for ever and ever;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 9

36 שמשם יפרד

Der Fluss, der „sich von dort aus teilte“; die offenbarte Welt der Einzelheiten, in der das Böse Fuß fassen kann.

Genesis 2:10: י"י:ב בראשית

וְנָהָר יֵצֵא מֵעֵדֶן לְהַשְׁקִית אֶת־הָאָרֶץ וּמִשָּׁם יִפְרָד וְהָיָה לְאַרְבַּעָה רָאשִׁים:

And a river went out of Eden to water the garden; and from thence it was parted, and became four heads.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 10

37 ואת עשו שנאתי

Der Vers fährt fort: „Und Eisav hasste Ich“: Was Eisav verkörpert, die Hülle (Kelipah), bleibt vom Licht ausgeschlossen.

Malachi 1:3: א' ג' מלאכי

וְאֶת־עֵשָׂו שָׂנְאֵתִי וְאֵשִׁים אֶת־הָרִי שְׁמָמָה וְאֶת־נִחְלָתוֹ לְתַנּוֹת מִדְבָּר:

But Esau I hated, And made his mountains a desolation, And gave his heritage to the jackals of the wilderness.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

38 Ein Lied der Aufstiege versichert dem Reisenden: „Der unaussprechliche g-tliche Name (Havayah) ist dein Hüter, Havayah ist dein Schatten zu deiner Rechten.“ Der Maamar

mar führt dies als Beleg für das umfassende Licht an, das von oben behütet, wie es auch das Siegel tut.

תהילים קכ"א Psalms 121

שִׁיר לַמַּעֲלוֹת אֲשֶׁר עֲיָנִי אֶל־הָהָרִים מֵאֵין יָבָא עֲזָרִי: עֲזָרִי מִעַם ה' עֲשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ: אֶל־יָמִין לְמוֹט רִגְלֶךָ אֶל־יְנוּם שְׁמֶרְךָ: הֲנֵה לֹא־יָנוּם וְלֹא יִישָׁן שׁוֹמֵר יִשְׂרָאֵל: ה' שְׁמֶרְךָ ה' צִלְךָ עַל־יַד יְמִינֶךָ: יוֹמָם הִשְׁמַשׁ לֹא־יִכָּבֵה וְיָרֵחַ בַּלַּיְלָה: ה' יִשְׁמָרְךָ מִכָּל־רָע יִשְׁמֹר אֶת־נַפְשְׁךָ: ה' יִשְׁמַרְצֶאֱתָךְ וּבֹאֶךָ מִצָּתָה וְעַד־עוֹלָם:

A Song of Ascents. I will lift up mine eyes unto the mountains: From whence shall my help come? My help cometh from the L-RD, Who made heaven and earth. He will not suffer thy foot to be moved; He that keepeth thee will not slumber. Behold, He that keepeth Israel Doth neither slumber nor sleep. The L-RD is thy keeper; The L-RD is thy shade upon thy right hand. The sun shall not smite thee by day, Nor the moon by night. The L-RD shall keep thee from all ...

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

- 39 Die Söhne Korachs besingen, dass G-tt „unser Erbe für uns erwählt, den Stolz Yaakovs, den Er liebte“; G-ttes erwählende Liebe, wie im Siegel des Segens: „Der Sein Volk Israel in Liebe erwählt.“

תהילים מז"ה: Psalms 47

יִבְחַרְלֵנוּ אֶת־נַחֲלָתָנוּ אֶת־גְּאוֹן יַעֲקֹב אֲשֶׁר־אַהֲבָה סֵלָה:

He chooseth our inheritance for us, the pride of Jacob whom He loveth. Selah

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

- 40 G-tt spricht zu Moshe über Jom Kippur: „An diesem Tag wird Er für euch Sühne erwirken, um euch zu reinigen; von all euren Sünden werdet ihr vor Havayah gereinigt werden.“ Offenkundig bedeutet „vor Havayah“: in der Gegenwart G-ttes; der Maamar liest es als „über Havayah“, als eine Reinigung aus einer Ebene, die höher ist als der Name und bei Ne'ilah [dem Schlussgebet] erreicht wird.

ויקרא ט"ז: Leviticus 16

- 41 G-tt sagt Israel durch Malachi: „Ich habe euch geliebt ... War Eisav nicht Yaakovs Bruder? Und Ich liebte Yaakov.“ Das Siegel lenkt das Licht zur Heiligkeit, zu Yaakov.

מלאכי א' ב"ב: Malachi 1:2

אֶהְבֵּתִי אֶתְכֶם אָמַר ה' וְאַמְרַתֶּם בְּמָה אֶהְבֵּתָנוּ הֲלוֹא־אֲנִי עָשִׂו לְיַעֲקֹב נְאֻם־ה' וְאֶהְבֵּתִי אֶת־יַעֲקֹב:

I have loved you, saith the L-RD. Yet ye say: 'Wherein hast Thou loved us?' Was not Esau Jacob's brother? Saith the L-RD; Yet I loved Jacob;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 11

- 42 ב' ברכות ראשונות של נשואין שהם יוצר האדם ואשר יצר את האדם

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה רש"י כתובות

- 43 Der Talmud führt den Wortlaut der Hochzeitssegnen an, darunter „Yotzer ha'adam“ und „Asher yatzar“, und erörtert, ob der Mensch einmal oder zweimal geformt wurde.

כתובות ח' א:ג'-ד' Ketubot 8a:3-4

וְאֲשֶׁר יָצַר אֶת הָאָדָם בְּצִלְמוֹ, בְּצֶלֶם דְּמוּת תְּבִנְתּוֹ, וְהִתְקִין לוֹ מִמֶּנּוּ בְּנֵן עָדִי עַד. בְּרוּךְ אַתָּה ה', יוֹצֵר הָאָדָם. "שׁוֹשׁ תְּשִׁישׁ וְתִגְלַל הָעֵקֶרֶה, כְּקִבּוּץ בְּנֵיהָ לְתוֹכָהּ בְּשִׁמְחָה. בְּרוּךְ אַתָּה ה', מְשַׁמֵּחַ צִיּוֹן בְּכִנְיָהּ."

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

- 44 והשניה פותחת בברוך וחזרת בברוך

Likkutei Torah verweist auf diesen Maamar („Lehavin inyan haberachos“): Der letzte Segensspruch, der Chavah entspricht, welche Malchus ist, schließt mit „Baruch“, weil Malchus in die Welten herabsteigt, in denen es Kelipos [Hüllen] gibt; der erste hingegen, der Adam entspricht, welcher Zeir Anpin ist, benötigt keinen Schlusssegen.

ANMERKUNG VON KEHOT

בלקו"ת ראה לא, א מציין לכאן: גבי ברכה אחרונה שכנגד חוה שהיא המליחות בברוך מה"ט, משא"כ בברכה ראשונה שכנגד אדם שהוא ז"א א"צ להתום.

- 45 שבי יצירות הללו כנגד שתי יצירות שהי באדה"ר

Raschi erklärt, dass „Yotzer ha'adam“ für die erste Formung Adams eingesetzt wurde, und erörtert dabei die Auffassung, dass es zwei Formungen gab; die Kehot-Anmerkung bezieht sich hier auf Raschi.

Rashi on Ketubot 8a ח' על כתובות

- 46 תחלה נברא האדם לבדו בדו פרצופין ואח"כ נסר הקב"ה את חוה

Rabbi Yirmiyah ben Elazar: G-tt erschuf Adam mit zwei Gesichtern (du partzufin); Chavah wurde später von ihm getrennt.

ברכות ס"א א:ד' Berakhot 61a:14

בְּשִׁלְמָא לְמָאן דְּאָמַר פְּרָצוּף, הֵינֵנוּ דְּקֵתִיב "זָכָר וּנְקֵבָה בְּרָאֵם", אֱלָא לְמָאן דְּאָמַר זָנָב, מַאי "זָכָר וּנְקֵבָה בְּרָאֵם"? כְּדָרְבִּי אָבָהוּ, דְּרַבִּי אָבָהוּ רְמִי: קֵתִיב: "זָכָר וּנְקֵבָה בְּרָאֵם", וְקֵתִיב "כִּי בְּצֶלֶם אֱלֹקִים עָשָׂה אֶת הָאָדָם"! הָאֵל כִּיצַד? — בְּתַחֲלָה עָלָה בְּמַחֲשָׁבָה לְבְרָאֵת שְׁנַיִם, וּלְכַסּוּף לֹא נִבְרָא אֱלָא אֶחָד.

It is quite right according to him who says that it was a face ; that is what is written, "Male and female created He them" (Gen. 5:2). But according to him who said it was a tail, what means "Male and female created He them"? It is [to be explained] according to R. Abbahu who asked : It is written "Male and female created He them," and it is written, "For in the image of G-d made He man" (ibid. ix. 6). How is this? At first He planned ...

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain)

- 47 ר"ע הי' דורש על כל קוץ וקוץ תלי תלים של הלכות

G-tt sagt zu Moshe, dass Rabbi Akiva Haufen über Haufen von Gesetzen aus jeder Krone der Buchstaben auslegen

wird; die geschriebene Tora enthält die mündliche Tora in verborgener Form.

מנחות כ"ט ב:ג-ד' Menachot 29b:3-4

אמר רב יהודה אמר רב בשעה שעלה משה למרום מצאו להקב"ה שיושב וקושר כתרים לאותיות אמר לפניו רבש"ע מי מעכב על ידך אמר לו אדם אחד יש שעתידי להיות בסוף כמה דורות ועקיבא בן יוסף שמו שעתידי לדרוש על כל קוץ וקוץ תילין תילין של הלכות אמר לפניו רבש"ע הראהו לי אמר לו חזור לאחורך הלך וישב בסוף שמונה שורות ולא היה יודע מה הן אומרים תשש כחו כיון שהגיע לדבר אחד אמרו לו תלמידיו רבי מנין לך אמר להן הלכה למשה מסיני נתיישרה דעתו

Wikisource Talmud Bavli (CC-BY-SA)

ABSATZ 12

48 תתם ספרי כו' וכולהו אליבא דר"ע

Die anonyme Mishnah, Tosefta, Sifra und Sifrei folgen alle Rabbi Akiva; Rabbi Akiva ist somit die Quelle der mündlichen Tora.

סנהדרין פ"ו א:ג-ד' Sanhedrin 86a:3-4

ל'א סלקא דעתך, דאמר רבי יוחנן: סתם מתניתין - רבי מאיר, סתם תוספתא - רבי נחמיה, סתם ספרא - רבי יהודה, סתם ספרי - רבי שמעון, וכולהו אליבא דרבי עקיבא. הגונב בנו - מאי טעמא דרבנן?

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

סנהדרין פו, א.

49 חו"ה בגימטריא המילוי של חו"ה

Dort erklärt der Alter Rebbe unter Berufung auf den Zohar HaRakia, dass „Adam“ dem Zahlenwert 45 entspricht, dem ausgeschriebenen Namen Havayah, und dass dessen Ausfüllung mit dem Zahlenwert 19 Chavah entspricht, die Malchus, dem Namen Ban, ist; er verweist den Leser hinsichtlich des Themas Chavah auf diesen Maamar.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ת ויקרא ג, ד בשם זהר הרקיע מציין שם לכאן ע"ש. ובאוה"ת תולדות קמב, א.

50 ויגד וחוי

Ein Flüchtling kam und berichtete Avram, dass Lot gefangen genommen worden war. Targum Onkelos gibt vayaged mit vachavi wieder; daher bedeutet die Wurzel von Chavah „erzählen, offenbaren“.

בראשית י"ד:13 Genesis 14:13

ויבא הפליט ויגד לאברם העברי והוא שכן באלני ממרא האמרי אחי אשכל ואחי ענר והם בעלי כרית-אברם:

And there came one that had escaped, and told Abram the Hebrew—now he dwelt by the terebinths of Mamre the Amorite, brother of Eshcol, and brother of Aner; and these were confederate with Abram.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית יד, יג.

51 ויקרא האדם שם אשתו חוה

Nach der Sünde nennt Adam seine Frau Chavah, „weil sie die Mutter aller Lebenden war“. Der Maamar fragt, warum der Name Chavah und nicht Chayah lautet, und deutet Chavah als „Offenbaren“.

בראשית ג:20 Genesis 3:20

וַיִּקְרָא הָאָדָם שֵׁם אִשְׁתּוֹ חַוָּה כִּי הִוא הִיְתָה אִם כָּל־חַי:

And the man called his wife's name Eve; because she was the mother of all living.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית ג, ב.

ABSATZ 13

52 יום ליום

David singt, dass die Himmel die Herrlichkeit G-ttes verkünden: »Tag um Tag sprudelt Rede hervor, und Nacht um Nacht tut Wissen kund.« Der Maamar deutet »Tag« als die Schriftliche Tora, eine Quelle, die mit ihrem Ursprung eins ist, und »Nacht« als die Mündliche Tora, die ihr Wissen im Einzelnen »kundtut« (yechaveh, die Wurzel von Chavah).

תהילים י"ט:3 Psalms 19:3

יוֹם לְיוֹם יִבְעֵי אֶמֶר וְלַיְלָה לְלַיְלָה יְחַוֵּה־דַעַת:

Day unto day uttereth speech, and night unto night revealeth knowledge;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים יט, ג. ראה ביהל אור עה"פ ע' סא ואילך שכאן מבואר שזהו"ע חכמה עילאה וחכמה תתאה אשר פ"י חכמה תתאה שהוא גילוי וביאור הדברים של חכמה עילאה. בלקו"ת בהעלותך לה, א מציין לכאן.

53 שמשרע"ה למד ביום מקרא ובלילה משנה כשה"י בהר

Während der vierzig Tage auf dem Berg lernte Moshe tagsüber die Schrift und nachts die Mishnah; so entsprechen Tag und Nacht der Schriftlichen und der Mündlichen Tora.

פרקי דרבי אליעזר מ"ב:ג-3' Pirkei DeRabbi Eliezer 46:2-3

רבי יהושע בן קרחה אומר: ארבעים יום עשה משה בהר, קורא בדת מקרא ביום ושונה בדת מקרא בלילה. ולאחר ארבעים יום לקח את הלוחות וירד אל המצפה, ובשבעה עשר בתמוז שבר את הלוחות והרג את לייטי ישראל, ועשה ארבעים יום במצפה עד ששרף את העגל וכתתו כעפר הארץ והרג את כל אשר נשק לעגל והקרית עבודה זרה מישראל והתקין כל שבט במקומו. ובראש חודש אלול אמר לו הקדוש ברוך הוא (שמות כד, יב): "עלה אלי הרהר", ...

Rabbi Joshua, son of Korchah, said: Forty days was Moses on the mountain, reading the Written Law by day, and studying the Oral Law by night. After the forty days he took the tables (of the Law) and descended into the camp on the 17th of Tammuz, and he broke in pieces the tables, and slew the sinners in Israel. He then spent forty days in the camp, until he had burnt the calf, and powdered it like the dust of the earth, and he had destroyed the idol worship ...

ABSATZ 14

54 ברכה ראשונה . . תושב"כ

Dort verweist der Alter Rebbe auf diesen Maamar zurück: Die ersten beiden Hochzeitssegen, „Yotzer ha'adam“ („Der den Menschen formt“) und „Asher yatzar“ („der den Menschen gebildet hat“), entsprechen der Schriftlichen und der Mündlichen Tora.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ת שה"ש כה, ב.

ABSATZ 15

55 אשר יצר את האדם

Der Text des zweiten Trausegens: „Der den Menschen in Seinem Bild geschaffen hat“, mit dem hinzugefügten Wort „es“.

כתובות ח' א:ג:ד-4:3 Ketubot 8a:3-4

וַיֵּאָשֶׁר יִצֹר אֶת הָאָדָם בְּצַלְמוֹ, בְּצַלְמֵ דְמוּת תְּבִנְיָתוֹ, וְהִתְקִין לוֹ מִמֶּנּוּ בְּנִין עֲדֵי עַד. כְּרוֹךְ אֶתָּה ה', יוֹצֵר הָאָדָם. "שׁוֹשׁ תְּשִׁישׁ וְתִגְלַל הָעֵקֶרָה, כְּקִבּוּץ בְּנֵיהָ לְתוֹכָהּ בְּשִׁמְחָה. כְּרוֹךְ אֶתָּה ה', מְשַׂמֵּחַ צִיּוֹן בְּבִנְיָהּ."

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

56 In Davids Lied der Rettung machte G-tt die Finsternis zu Seinem Versteck, zu Seinem Zelt um Ihn her. Der Maamar bezieht dies auf die Urmaterie, in der nichts offenbart ist.

Psalms 18:12 תהילים י"ח:י"ב

לְשֹׁת־חֹשֶׁךְ סָתְרוּ כְּבִיבוֹתָיו סָכְתוּ חֹשְׁכֵי־מַיִם עָבִי שְׁחָקִים:

He made darkness His hiding-place, His pavilion round about Him; darkness of waters, thick clouds of the skies.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 16

57 בצלמו בצלם דמות תבניתו

Die Worte des Segensspruchs „Asher yatzar“, dessen verdoppeltes „Bild“ als Offenbarung nach Offenbarung gelesen wird.

כתובות ח' א:ג:ד-4:3 Ketubot 8a:3-4

וַיֵּאָשֶׁר יִצֹר אֶת הָאָדָם בְּצַלְמוֹ, בְּצַלְמֵ דְמוּת תְּבִנְיָתוֹ, וְהִתְקִין לוֹ מִמֶּנּוּ בְּנִין עֲדֵי עַד. כְּרוֹךְ אֶתָּה ה', יוֹצֵר הָאָדָם. "שׁוֹשׁ תְּשִׁישׁ וְתִגְלַל הָעֵקֶרָה, כְּקִבּוּץ בְּנֵיהָ לְתוֹכָהּ בְּשִׁמְחָה. כְּרוֹךְ אֶתָּה ה', מְשַׂמֵּחַ צִיּוֹן בְּבִנְיָהּ."

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

58 דמות תבניתו . . בחי' עלמא דאתגלי

Das philosophische Werk des Tzemach Tzedek behandelt „die Ähnlichkeit Seiner Gestalt“ als die offenbarte Welt, auf die sich die Anmerkung bezieht.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה ספר החקירה סה, ב.

ABSATZ 17

59 והתקין לו ממנו בנין עדי עד

Der Schluss des Segens „Ascher Jatzar“: G-tt bereitete für Adam aus ihm selbst ein ewiges Bauwerk (Chavah).

כתובות ח' א:ג:ד-4:3 Ketubot 8a:3-4

וַיֵּאָשֶׁר יִצֹר אֶת הָאָדָם בְּצַלְמוֹ, בְּצַלְמֵ דְמוּת תְּבִנְיָתוֹ, וְהִתְקִין לוֹ מִמֶּנּוּ בְּנִין עֲדֵי עַד. כְּרוֹךְ אֶתָּה ה', יוֹצֵר הָאָדָם. "שׁוֹשׁ תְּשִׁישׁ וְתִגְלַל הָעֵקֶרָה, כְּקִבּוּץ בְּנֵיהָ לְתוֹכָהּ בְּשִׁמְחָה. כְּרוֹךְ אֶתָּה ה', מְשַׂמֵּחַ צִיּוֹן בְּבִנְיָהּ."

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

60

רגלי יורדות

Shlomo warnt vor der „fremden Frau“, deren „Füße zum Tod hinabgehen“. Chassidus bezieht diese Worte auf die niedrigsten Ebenen der Heiligkeit, die zum Bereich der Trennung hinabsteigen; hier: die offenbarte Welt.

משלי ה':5 Proverbs 5:5

רגליה ירדות מות שאול צעדיה יתמכו:

Her feet go down to death; Her steps take hold on the nether-world;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 19

61 ולא מכל מדות כלל

Das Gebet Eliyahus besagt, G-tt gehöre „überhaupt keinem dieser Attribute“ an; das unendliche Licht (Or Ein Sof) ist an sich jenseits der g-ttlichen Attribute (Sefiros).

תקוני זוהר י"ז ב:ה:ז-5:7 Tikkunei Zohar 17b:5-7

אבל לאו דאית לך צדק ידיעא דאיהו דין. ולא משפט ידיע דאיהו רחמי ולא מכל אלין מדות כלל. קום רבי שמעון ויתחדשון מלין על ידך דהא רשותא אית לך (נ"א אתיהיב לך) לגלגלה רזין טמירין על ידך מה דלא אתיהיב רשו לגלגלה לשום בר נש עד כעון. קם רבי שמעון פתח ואמר לך יי הגדולה והגבורה וכי

Constantinople, 1740 (CC-BY-NC)

ABSATZ 20

62 נתאזהר הקב"ה להיות לו דירה בתחתונים

Der parallele Midrasch: Vom ersten Tag der Schöpfung an wollte G-tt bei Seinen Geschöpfen in den unteren Welten wohnen.

במדבר רבה י"ג:6 Bamidbar Rabbah 13:6

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה תנחומא נשא טו. במד"ר פיי"ג, ו. לקוטי שיחות ח"ו ע' 21 ובהערות לשם.

71

האומר אין לי אלא תורה

„Wer sagt, er habe nichts als Tora, hat nicht einmal Tora“;
zu verstehen als jemand, der nur für sich selbst lernt.

יבמות ק"ט ב' ד"ה-4:109b Yevamot

ערכי שלציון — דעבדי שלוף דוץ. תוקע עצמו לדבר הלכה — דתנא,
רבי יוסי אומר: כל האומר אין לו תורה — אין לו תורה. פשיטא! אלא:
כל האומר אין לו אלא תורה — אין לו אלא תורה. הא נמי פשיטא!
אלא דאפילו תורה אין לו. מאי טעמא? אמר רב פפא, אמר קרא:
”ולמדתם ועשייתם” — כל שישנו בעשיה ישנו בלמידה, כל שאינו
בעשיה אינו בלמידה.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

יבמות קט, ב. וראה לקו"ת דברים כג, ג.

ABSATZ 23

72

אור א"ס שורה אלא במי שבטל

Der Tanya entwickelt den Grundsatz, dass G-ttes Licht nur
auf dem ruht, was Ihm gegenüber in Bittul steht, und er-
klärt, warum selbst Liebe und Ehrfurcht (Ahavah v'Yirah),
bei denen ein Selbstgefühl bestehen bleibt, kein vollstän-
diger Bittul sind.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה תניא פרק לה.

73

כל טיבו דעבדין

Der Tanya führt diesen Ausspruch (aus Etz Chaim, Shaar
49) an, um Kelipah zu beschreiben: Alles Gute, das dieje-
nigen tun, die in ihr verwurzelt sind, tun sie um ihrer
selbst willen.

ANMERKUNG VON KEHOT

ע"ח שמ"ט פ"ז. תניא פרק א.

74

כל טיבו דעבדין לגרמייהו

Die Tanya zitiert „all das Gute, das sie tun, tun sie für sich
selbst“ (unter Berufung auf Etz Chaim, Shaar 49) als das
Wesen der Hülle (Kelipah).

תניא, חלק ראשון; ליקוטי אמרים א': ת"ח 1:18 Likkutei Amarim
מה שאין פן נפשות אומות העולם, הן משאור קליפות טמאות, שאין בהן
טוב כלל, כמו שכתוב בעצ חיים שער מ"ט פרק ג'. וכל טיבו דעבדין
האומות לגרמייהו עבדין, וכדאיתא בגמרא על פסוק: "והסד לאומים
חטאת" — שכל צדקה וחסד שאומות העולם עושין, אינן אלא להתיישר
כר:

Kehot Publication Society (CC-BY-NC)

75

דואג ואחיתופל

Die Aussage des Talmuds über Doeg (und Achitophel),
große Gelehrte, die nicht zur wahren Halachah gelangten.

Sanhedrin 106b:12 כ"ו ב' י"ח-106b Sanhedrin

אמר רבי: ארבע מאה בעיני בעו דואג ואחיתופל במגדל הפורח באור,
(ולא איפשט להו חד). אמר רבא: רבותא למכעי בעיני? בשני דרב
יהודה כולו תנאי בגזיקין, ואנו קא מתבינין טובא בעוקצין!

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

סנהדרין קו, ב.

76

שהלכה כמותו בכל מקום

Kehots Anmerkung verweist für diese Worte auf Sanhedrin
92b.

סנהדרין צ"ב ב' 92b Sanhedrin

ANMERKUNG VON KEHOT

סנהדרין צב, ב.

77

וה' עמו שהלכה כמותו בכ"מ

„Und Havayah war mit ihm“ (I Samuel 16:18, über David
gesagt): Der Talmud deutet dies so, dass „die Halachah
ihm überallhin folgt“; das Licht der Torah fließt zu dem,
der heilig ist. (Der Kehot-Hinweis nennt 92b; die Worte
stehen auf 93b.)

Sanhedrin 93b:3 ג' ב' 93b Sanhedrin

ואמר רב יהודה אמר רב: כל הפסוק הזה לא אמרו דואג אלא בלשון
הרע. "ידע נגז" — שיועד לישאל, "גבור" — שיועד להשיב, "איש
מלחמה" — שיועד לישא וליתן במלחמה של תורה, "איש תא"ר" —
שמראה פנים בהלכה, "ונגבון דבר" — שמכין דבר מתוך דבר, "וה' עמו"
— שהלכה כמותו בכל מקום.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

78

שיערה עליו רוח ממרום

Jesaja kündigt die Verwüstung an mit den Worten „bis ein
Geist aus der Höhe über uns ausgegossen wird“; der Maa-
mar verwendet diese Worte für die Erweckung von oben
(Isarusa Dile'eila), die auf die eigene Anstrengung des
Lernenden antwortet.

ישעיהו ל"ב:ט"ו Isaiah 32:15

עד יעצרה עלינו רוח ממרום והיה מדבר לכפרמל לעצור יחשב:

Until the spirit be poured upon us from on high, And the
wilderness become a fruitful field, And the fruitful field be
counted for a forest.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

79

וכל בניך למודי ה'

G-tt tröstet Zion: „Und all deine Kinder werden von Hava-
yah unterwiesen, und groß wird der Friede deiner Kinder
sein.“ Hier geht es darum, Halachah zu lernen, weil sie
das Wort G-ttes ist.

ישעיהו נ"ד:י"ג Isaiah 54:13

וכל-בניך למודי ה' ורב שלום בנך:

And all thy children shall be taught of the L-RD; and great
shall be the peace of thy children.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישע"י נד, יג.

80

חתום תורה בלימודי

Dem Propheten wird gesagt: „Binde das Zeugnis zusam-
men, versiegle die Torah unter meinen Jüngern“
(limudai). Der Maamar liest limudai zusammen mit „von
Havayah unterwiesen“ (limudei Havayah): Das Siegel be-

wahrt das Licht der Torah in der Heiligkeit für diejenigen, die sie als das Wort G-ttes lernen.

ישעיהו ח:16 ט"ו

צור תעודה תתום תורה בלמדי:

'Bind up the testimony, seal the instruction among My disciples.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישעיה ח, טו.

- 81** **באתעדלית תליא מילתא**
Kehots Anmerkung verweist für diese Worte auf Zohar I, 235a.

זח"א רלה, Zohar I, 235a

ANMERKUNG VON KEHOT

זח"א רלה, א.

- 82** **באתעדלית תליא מילתא**
Das Prinzip des Zohar, dass die Sache von einer Erweckung von unten (Isarusa Dilesata) abhängt.

ספר הזהר, ויחי נ"ג: תקי"ז-תקכ"ה Zohar, Vayechi 53:517-528

ABSATZ 24

- 83** **מבקשי ה' יבינו כל**
Shlomo stellt den Frevlern, die das Recht nicht verstehen, „diejenigen, die Havayah suchen“, gegenüber, die „alles verstehen“. Mit diesen Worten leitet der Maamar seine Wendung vom Torastudium zum Dienst des Herzens ein.

משלי כ"ח:5 Proverbs 28:5

אנשי ירע לא יבינו משפט ומבקשי ה' יבינו כל:

Evil men understand not justice; But they that seek the L-RD understand all things.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

- 84** **כי הנה בי בחי' יש בלב**
Der Tzemach Tzedek zitiert diese Passage über die beiden Dimensionen des Herzens.

ANMERKUNG VON KEHOT

מוכא באוה"ת תבוא ע' תתרנה.

- 85** **בשמחה ובטוב לבב מרוב כל**
Moshe warnt, dass die Flüche kommen, „weil du Havayah, deinem G-tt, nicht mit Freude und frohem Herzen gedient hast, bei allem Überfluss“. Der Maamar versteht die Worte, wie auch Torah Ohr 107a, als „mehr als alles“: eine Freude an G-tt, die jede andere Freude übertrifft.

דברים כ"ח:47 Deuteronomy 28:47

תחת אשר לא עבדת את ה' אלקיך בשמחה ובטוב לבב מרוב כל:

because thou didst not serve the L-RD thy G-d with joyfulness, and with gladness of heart, by reason of the abundance of all things;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

דברים כח, מז. וראה לקמן קז, א.

ABSATZ 25

- 86** **אהבה בתענוגים**
Der Liebende preist die Geliebte: „Wie schön und wie lieblich bist du, Liebe, in Wonnen!“ Chassidus versteht „Liebe in Wonnen“ (ahavah ba'taanugim) als die höchste Liebe: ein Entzücken an G-tt Selbst.

Song of Songs 7:7 שיר השירים ז:7

מה יפית ומה נעמת אהבה בתענוגים:

How fair and how pleasant art thou, O love, for delights! .

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

- 87** **ואיזהו חכם הרואה את הנולד**
Alexander von Makedonien fragte die Ältesten des Negev: „Wer ist weise?“ Sie antworteten: „Einer, der sieht, was geboren wird“, das heißt, einer, der die Folgen voraussieht. Der Maamar versteht dies als das Sehen, dass alle Dinge aus dem Nichts entstehen.

Tamid 32a:7 תמיד ל"ב א:7

אמר להם: אידין מתקרי חכים? אמרו להם: איזהו חכם - הרוֹאֵה אֶת הנולֵד. אמר להם: אידין מתקרי גבור? אמרו לו: איזהו גבור - הכובש את יצרו. אמר להם: אידין מתקרי עשיר? אמרו להם: איזהו עשיר - השמח בחלקו.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

תמיד לב, א. ראה תניא פרק מג.

- 88** **וכולא קמי' כלא**
Die Aussage des Sohar, dass alles vor Ihm wie nichts ist.
Zohar I, 11b זח"א יא, 11b
ANMERKUNG VON KEHOT

זח"א יא, ב.

- 89** **שו"ה הנפש — ויחוד עצום**
Die Fassung in Or HaTorah fügt hinzu: „und das vollständige Ende aller fremden Wünsche; dies ist die Stufe von Kallah und der oberen G-tlichen Gegenwart (Shechinah), die im Vers im Song of Songs erwähnt wird: Kallah von Kilyon, denn nichts anderes besitzt Wirklichkeit; und dies ist Yichuda Ila'ah.“

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת תבוא ע' תתרנה נוסף: (וכליון כל הרצונות זרות לגמרי וזהו בחי' כלה ושכינתא עילאה הנוכר בפסוק שיר השירים דהיינו כלה לשון כליון מחמת שאין עוד ממש וזהו בחי' יחוי"ע).

ABSATZ 26

- 90** **יום ליום יביע**
„Tag um Tag ergießt sich“; auf die Vereinigung der Seele mit ihrer Quelle bezogen.

Psalms 19:3 תהילים י"ט:3

יום ליום יביע אֶמֶר וְלַיְלָה לַיְלָה יִחְוֶה דַּעַת:

Day unto day uttereth speech, and night unto night revealeth knowledge;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

91

קרבת ה' הטוב לה

Asaf schließt: „Was mich betrifft, so ist die Nähe G-ttes gut für mich“ (kirvas Elokim li tov); das „die Nähe G-ttes, die ihr guttut“ des Maamar klingt an den Vers an.

Psalms 73:28 תהילים ע"ג:כח

וְאֲנִי קִרְבַּת אֱלֹקִים לִי־טוֹב שְׁתִּי בְּאֲדֹנָי ה' מְחִסִּי לְסִפּוֹר כָּל־מַלְאכֹתָיָהּ:

But as for me, the nearness of G-d is my good; I have made the L-rd GOD my refuge, That I may tell of all Thy works.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

92

ובשמחתה לא יתערב זר

Shlomo: „Das Herz kennt seine eigene Bitterkeit, und an seiner Freude hat kein Fremder Anteil.“ Der Maamar bezieht dies auf die innere Freude, an der das Böse keinen Anteil hat.

Proverbs 14:10 משלי י"ד:י

לִב יוֹדֵעַ מֶרֶת נַפְשׁוֹ וּבְשִׁמְחָתוֹ לֹא־יִתְעַרֵּב זָר:

The heart knoweth its own bitterness; And with its joy no stranger can intermeddle.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 27

93

ולאם מלאם יאמץ

G-tt sagt Rivkah von den Zwillingen, die in ihrem Mutterleib miteinander ringen: „Ein Volk wird mächtiger sein als das andere Volk.“ Hier ist der Kampf zwischen der G-tlichen Seele und der tierischen Seele gemeint, wobei jede abwechselnd die Oberhand gewinnt.

Genesis 25:23 ג'כ"ה:כ"ג

וַיֹּאמֶר ה' לָהּ שְׁנֵי גִזְזִים בְּבֶטְנָהּ וּשְׁנֵי לְאָמִים מִמֶּנִּיהֶם יִפְרְדּוּ וְלֵאמֹר מְלָאִם יֵאָמֵץ וְרֵב יַעֲבֹד צֶעִיר:

And the L-RD said unto her: Two nations are in thy womb, And two peoples shall be separated from thy bowels; And the one people shall be stronger than the other people; And the elder shall serve the younger.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

94

ואלמלא הקב"ה

„Wäre es nicht so, dass der Heilige, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), ihm hilft, könnte er es nicht überwinden“; der Kampf mit dem bösen Trieb erfordert G-ttes Hilfe.

Sukkah 52b:1 סוכה נ"ב:א

רַע כָּל הַיּוֹם. אָמַר רַבִּי שְׁמַעוֹן בֶּן לָקִישׁ: יֵצְרוּ שֶׁל אָדָם מִתְגַּבֵּר עָלָיו בְּכָל יוֹם וּמִבְקָשׁ לְהַמִּיתוֹ, שֶׁנֶּאֱמָר: "צוּפָה רָשָׁע לְצַדִּיק וּמִבְקָשׁ לְהַמִּיתוֹ", וְאַלְמֵלָא הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא שְׁעוֹזֵר לוֹ — אֵינוֹ יָכוֹל לוֹ, שֶׁנֶּאֱמָר: "הִי לֹא יַעֲזֹבֵנוּ בְּיָדוֹ וְלֹא יִרְשָׁעֵנוּ בְּהַשְׁפָּטוֹ".

evil all the day" (Genesis 6:5). R. Shimon b. Lakish stated: The Evil Inclination of a person grows in strength from day to day and seeks to kill him, as it is said, "The wicked watches the righteous and seeks to slay him" (Psalms 37:32); and were it not that the Holy One, blessed be He, is his help he

...להבין ענין הברכות כי הנה אנשי כנה"ג תקנו

would not be able to withstand it, as it is said, "The L-rd will not leave him in his hand, nor suffer him to be condemned when he is judged" ...

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Daf Shevui (CC0)

ANMERKUNG VON KEHOT

סוכה נב, ב.

95

ע"פ צאנה וראינה

In jenem Maamar wird „Hebt eure Hände in Heiligkeit empor und segnet den unaussprechlichen g-tlichen Namen (Havayah)“ (Psalmen 134:2) als Herabziehen eines Segens aus der Heiligkeit erklärt, die über allen Welten steht.

ANMERKUNG VON KEHOT

לקו"ת שה"ש כא, ב ואילך.

96

יחד לבבי

David betet: „Lehre mich Deinen Weg, Havayah ... vereinige mein Herz, Deinen Namen zu fürchten.“ Der Maamar versteht dies als Vereinigung der inneren und äußeren Dimensionen des Herzens.

Psalms 86:11 תהילים פ"א:י"א

הוֹרֵנִי ה' דְּרֹכְךָ אֶהְלֶךְ בְּאַמְתְּךָ יַחַד לִבִּי לִירְאָה שְׁמֶךָ:

Teach me, O L-RD, Thy way, that I may walk in Thy truth; Make one my heart to fear Thy name. .

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

97

ע"פ שה"ש בענין ב' בחי' כלה

Dort wird „kallah“ von „kilayon“, „Enden“, her erklärt: Alle eigenen Wünsche erfahren eine Selbstaufhebung (Bittul), bis kein Wille außer dem zu G-tt bleibt; dies erhellt die hier beschriebene Liebe, die sich danach sehnt, ihre Gewänder abzulegen.

ANMERKUNG VON KEHOT

לקו"ת שה"ש א, א.

ABSATZ 28

98

אהבה בתענוגים

„Liebe in den Entzückungen“; die erhabene Liebe von oberhalb der stufenweisen Herabfolge der Welten.

Song of Songs 7:7 שיר השירים ז:ז

מה' קפית ומה' נעמית אהבה בתענוגים:

How fair and how pleasant art thou, O love, for delights! .

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

99

והתקין לו ממנו

Die Worte des Hochzeitssegens: „und bereitete für ihn aus sich selbst“; die offenbarte Liebe ist nicht von ihrem Wesen getrennt.

Ketubot 8a:3-4 ג'ד"ג:א-ב

וַיֵּאָשֶׁר יֵצֵר אֶת הָאָדָם בְּצִלְמוֹ, בְּצֶלֶם דְּמוּת תְּבִנָּתוֹ, וְהִתְקִין לוֹ מִמֶּנּוּ בְּנֵן עָדִי עַד. בְּרוּךְ אַתָּה ה', יוֹצֵר הָאָדָם. "שׁוֹשׁ תִּשְׁיֶשׁ וְתַגִּיל הָעֲקָרָה, בְּקִבּוּץ בְּנִיָּה לְתוֹכָהּ בְּשִׁמְחָה. בְּרוּךְ אַתָּה ה', מְשַׁמֵּחַ צִיּוֹן בְּבִנְיָהּ".

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

100

יחד לבבי

„Vereine mein Herz“; das Gebet, dass die offenbarte Liebe mit ihrer Quelle eins bleibt.

Psalms 86:11 א"י: תהילים

הורני ה' דרכך אהלך באמתך יחד לבבי ליראה שמך:

Teach me, O L-RD, Thy way, that I may walk in Thy truth;

Make one my heart to fear Thy name. .

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים פו, יא.

ABSATZ 29

101

יחד לבבי

„Vereinige mein Herz“; das Siegel bewahrt die offenbarten Gefühle in ihrer Hingabe an die Einheit G-ttes.

Psalms 86:11 א"י: תהילים

הורני ה' דרכך אהלך באמתך יחד לבבי ליראה שמך:

Teach me, O L-RD, Thy way, that I may walk in Thy truth;

Make one my heart to fear Thy name. .

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 30

102

עד פה תבא ולא תוסיף

Aus dem Sturm heraus antwortet G-tt Iyov und berichtet, wie Er dem Meer Grenzen setzte: „Bis hierher sollst du kommen und nicht weiter.“ Der Maamar wendet dies auf das Siegel als Grenze an.

איוב ל"ח: י"א Job 38:11

ואמר עד־פה תבוא ולא תסיף ופא־ישית בגאון גלִיך:

And said: 'Thus far shalt thou come, but no further; And here shall thy proud waves be stayed'?

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

103

יגיע כפך

Ein Lied der Stufen: „Wenn du die Mühe deiner Hände isst, bist du glücklich, und gut ist es für dich.“ Der Maamar bezieht „die Mühe deiner Hände“ auf den begrenzten Aufwand, den man für die Bedürfnisse der tierischen Seele aufbringen soll.

Psalms 128:2 ב"ח: תהילים

יגיע כפך כי תאכל אשריך וטוב לך:

When thou eatest the labour of thy hands, Happy shalt thou be, and it shall be well with thee.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קכח, ב.

104

וכמאן דשדי בתר כתפוי

Die Tanya verwendet dieses Bild für G-ttes widerwilliges Gewähren von Lebenskraft an die andere Seite (Sitra Ach-

ra), „wie einer, der es einem Feind über die Schulter zuwirft“.

Tanya, Likkutei Amarim 22:5 אמרי"ם: חלק ראשון; ליקוטי
כ"ב: ה'

אכל הסטרא אחרא והטומאה - היא תועבת ה' אשר שנא, ואינו משפיע לה חיות מפנימית הרצון והפצו האמיתי אשר חפץ בה חס ושלום, כי אם, כמאן דשדי בתר כתפוי לשונאו שלא ברצונו, רק כדי להעניש את הרשעים, וליתן שכר טוב לצדיקים דאכפין לסטרא אחרא; וזה נקרא בחינת "אחוריים" דרצון העליון ברוך־הוא.

Kehot Publication Society (CC-BY-NC)

105

ואת עשו שנאתי

„Und Eisav hasste Ich“ (G-tt durch Malachi); die andere Seite empfängt ihre Lebenskraft ohne Liebe.

מלאכי א' ג' Malachi 1:3

ואת־עשו שנאתי ואשים את־הריו שממה ואת־נחלתו לתנות מדבר:

But Esau I hated, And made his mountains a desolation, And gave his heritage to the jackals of the wilderness.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)



LikuteiTorah.com
DIE CHASSIDISCHE PARSHA

Zu dieser Ausgabe

This edition contains the Hebrew text, the English translation, our explanations and the notes.

The Hebrew text of Torah Ohr: © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted.

Our English translation, made from the Hebrew without Kehot's notes: CC BY-NC 4.0.

Our explanations, with the overview, the questions and the page for children: CC BY-NC 4.0.

The notes: Kehot's marei mekomos ("Sources and References", including the Rebbe's notes) © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted; our notes on them: CC BY-NC 4.0.

Zitierte Quellen über Sefaria: William Davidson Edition - Vocalized Aramaic (CC-BY-NC); Daf Shevui (CC0); Constantinople, 1740 (CC-BY-NC); Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA); The Holy Scriptures: A New Translation (JPS 1917) (Public Domain); Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain); Sifsei Chachomim Chumash, Metsudah Publications, 2009 (CC-BY); Wikisource Talmud Bavli (CC-BY-SA); Pirke DeRabbi Eliezer, Sefaria Vocalized Edition (Public Domain); Pirke de Rabbi Eliezer, trans. Rabbi Gerald Friedlander, London, 1916 (Public Domain); Midrash Tanchuma -- Torat Emet (Public Domain); Townsend 1989 translation of Midrash Tanhuma, S. Buber Recension, edited and supplemented by R. Francis Nataf (CC-BY); Kehot Publication Society (CC-BY-NC).

This edition as a whole: CC BY-NC 4.0. Shuls, schools and non-profit projects may copy, print and share it freely, and may ask for donations to cover the cost of printing; it may never be sold. Credit Kehot Publication Society and likuteitorah.com.
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Deutsche Übersetzung und Erläuterungen: mit Unterstützung von KI (openai/gpt-6-luna-pro:batch) für LikuteiTorah.com erstellt und mit dem Hebräischen sowie Sefaria abgeglichen; noch nicht von einem menschlichen Redakteur geprüft. Bitte prüfen Sie alles Wichtige anhand des hebräischen Textes.

Der Rebbe bat darum, die Maamarim zur Parsha der Woche, der „Chassidischen Parsha“, im Lauf dieser Woche, verteilt auf ihre sieben Tage, zu lernen (Sichah of Shabbos Parshas Vayakhel 5725 · Toras Menachem vol. 42, pp. 306-309). Warum man sie lernen soll und die Brachos des Rebbe: likuteitorah.com/about/the-chassidishe-parsha/

Ein kostenloses, nicht kommerzielles Projekt; nichts hier wird verkauft. Nicht mit Kehot, Sefaria oder der Lubavitcher Bibliothek verbunden. © likuteitorah.com

Von likuteitorah.com/de/torah-ohr/bereishis/8/

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok